

# Odervorland

№ 9

Ausgabe Februar 2018  
19. Jahrgang

# Kurier

Beilage: Amtsblatt für das Amt  
Odervorland

[www.amt-odervorland.de](http://www.amt-odervorland.de)

№ 290 ausgegeben zu Briesen/Mark  
Februar 2018 / 25. Jahrgang

Foto: R. Kramarczyk



## Unser Wandertag ins Wetter-Museum

Am 20.11.2017 fuhren wir, die Schüler der Klasse 6a von der Grundschule „Martin-Andersen-Nexö“, zum Wandertag ins Wettermuseum nach Lindenberg. Wir sind mit dem Zug von Briesen bis nach Fürstenwalde gefahren und dann in einen Bus umgestiegen, um damit bis nach Lindenberg zu fahren. Das letzte Stück mussten wir laufen.

Dort angekommen, wurden wir sehr nett empfangen. Nach einer kurzen Frühstückspause wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Während die erste Gruppe ein Solarboot bastelte, erhielt die zweite Gruppe eine kleine Führung über das Gelände und in eine Scheune mit Ausstellungsstücken. Genauer gesagt gab es dort Geräte zum Nachmachen von Wettergeräuschen und original Flugdrachen zum Erfassen von Messwerten hoch in der Luft.



Anschließend haben die Gruppen dann getauscht. Bei den gebastelten Solarbooten sind sehr schöne Exemplare herausgekommen. Testen konnten wir sie mit Hilfe einer Taschenlampe, nur leider ohne Wasser, da die Temperaturen schon etwas zu kühl dafür waren. Zum Schluss sind wir alle auf einen Berg zu einer großen Halle hinauf gelaufen und haben dort den Aufstieg eines Wetterballons gesehen. Das war interessant anzusehen und dank des guten Wetters konnten wir ihn lange Zeit mit dem bloßen Auge verfolgen.

Mit einer Kleinbahn und dem Bus sind wir dann wieder bis zum Bahnhof in Fürstenwalde gefahren. Von dort ging es mit dem Zug zurück nach Briesen. Schon die Fahrt hin und zurück war ein echtes Erlebnis. Als Begleitung hatten wir wie immer Frau Grund dabei. Der Tag hat uns allen sehr gut gefallen.

Sonja Grund, Kl. 6a  
Grundschule Briesen



**Ihr Mietkoch**

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf  
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

**Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.**

## • Kita Abenteuerland

### Kita in Pillgram: 250 Euro für neues Spielzeug

Jacobsdorf, den 9. Januar 2018: Die Kinder der Kita Abenteuerland in Pillgram können sich auf jede Menge neue Spielsachen freuen. Denn die MLK hat der Einrichtung einen Spendenscheck über 250 Euro überreicht.

Bereits kurz vor Weihnachten wartete ein besonderes Geschenk auf die Kinder der Kita Abenteuerland in Pillgram: Die MLK hat der Einrichtung 250 Euro gespendet. Die Übergabezeremonie mit Spendenscheck fand am 21. Dezember 2017 in der Kita statt. Das Geld soll vornehmlich zur Anschaffung neuer Spielwaren genutzt werden.



Den Scheck überreichte, stellvertretend für die MLK, der Mitarbeiter Uwe Winkler an die Kita-Teamleiterin Kathrin Meiske.

Die Kita besuchen bis zu 80 Kinder aus dem Amtsbereich Odervorland. Auch eine Kinderkrippe für die Kleinsten gehört zur Einrichtung.

#### Pressekontakt:

MLK Windparks  
Prof. Dr. Walter Delabar  
Lichtenberger Weg 4  
15236 Jacobsdorf OT Sieversdorf

## Unser Afrika-Projekt

Am 07.12.2017 lernten wir Schüler der Klassen 3a und 3b viel Neues über Afrika. Sehr anschaulich erzählten uns Victoria Hetze und Heike Kammer wie die Menschen in Afrika, besonders in Simbabwe, leben.



Besonders lustig war es, als einige Kinder typische Kleidungsstücke anziehen durften.

Viele Schüler bauten Spielsachen, wie sie die afrikanischen Kinder täglich benutzen. Das war sehr interessant und hat uns viel Spaß gemacht.

Wir möchten dem Förderverein danken, der einen Teil der Honorar-Kosten für die beiden BREBIT-Referenten übernommen hat.

U. Wegener / D. Bartel

Klassen 3a und 3b der Grundschule Briesen



Herzlich Willkommen

zum

Krümeltreffen

in der Kita

„Abenteuerland“

Pillgram

jeden ersten Dienstag im Monat

von 15.30 - 16.30 Uhr

im Obergeschoss der

Kinderkrippe

Voranmeldung erwünscht!

Tel.: 033608 213



## Informationen der „M.- A.- Nexö“

- Grundschule Briesen

- Verkauf des „Familienpass Brandenburg“  
im Sekretariat -

Wir sammeln Altpapier!

Am Heizhaus steht eine Sammeltonne bereit.

Erlös zugunsten des Schulfördervereins  
keine Folien, keine Plastik, keine Pappe

Hinter dem Heizhaus steht ein Schrottcontainer, in den Anwohner zugunsten des Fördervereins Schrott spenden können!

05.02.18 - 10.02.2018

Winterferien

12.02./13.02.18

Fotograf im Haus

14.02.18

Fasching

14.02.18 19:00 Uhr

Vortrag für alle Eltern „LERNEN lernen“

19.02.18 18:00 Uhr

Schulkonferenz



# Die beste Baufinanzierung.



[s-os.de/baufinanzierung](https://s-os.de/baufinanzierung)

Bis zu 30 Jahre  
eine feste Rate  
für Ihre Immobilie!

Jetzt Termin  
vereinbaren.

 Sparkasse  
Oder-Spree

## • Kita Berkenbrück

**Liebe Eltern,**

wir begrüßen Sie und ihr Kind gern täglich, von 09:30 Uhr bis 10:30 Uhr zum gemeinsamen Spielen in unserer Kita „Löwenzahn“.

Wir bitten Sie, um eine telefonische oder gern auch persönliche Voranmeldung, so dass wir optimal den Vormittag für Sie planen und gestalten können.

Telefon: 033634/277

Wir freuen uns auf Sie und ihr Kind.

Ihr Kita-Team

## • Kita Zwergenstübchen

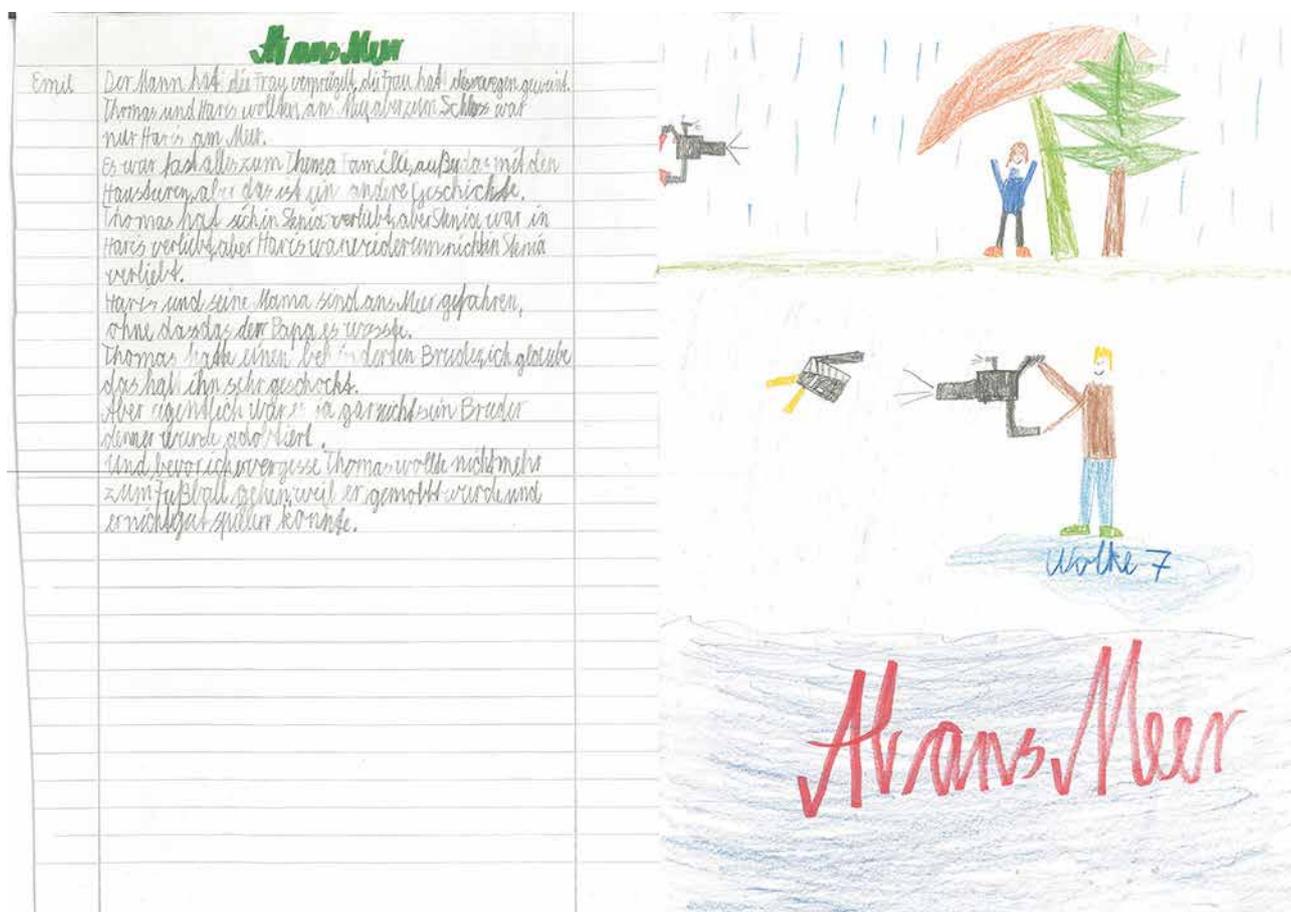

**„Herzlich Willkommen“ sagen alle kleinen und großen „Zwerge“**

Das Falkenberger „Zwergenstübchen“ öffnet seine Türen für neugierige Eltern und deren Kinder, die noch keine Kita besuchen, täglich in der Zeit von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr zum Kennenlernen und gemeinsamen Spielen.

Um eine telefonische Voranmeldung wird gebeten unter 033607/230!

## Ab ans Meer

Unser erster Wandertag führte die 4. Klassen der Grundschule „Martin-Andersen-Nexö“ am 5. Dezember 2017 nach Fürstenwalde ins Kino. Der Film hieß: „Ab ans Meer“. Emil Balke aus der Klasse 4b sah den Film so:



**Neubau, Um- & Ausbau, Massivhausbau auch schlüsselfertig, Bauelemente nach Maß liefern & montieren**

- Maurerarbeiten
  - Lehm- und Putzputz
  - Trockenbau
- Klinkerarbeiten
- Bauwerksabdichtung
- Betonarbeiten
- Fassaden
- Pflasterarbeiten

Inhaber

J. Hermann (Ing. Päd.)

Bahnhofstr. 9 · 15299 Müllrose

Funk: 0160 / 95 59 68 93

## Spielend Neues entdecken: Elternbrief 4 – 4 Monate

Und womit spielt ein Baby jetzt am liebsten? Anregend zum Anschauen, Anfassen und Anhören sind bunte Gegenstände, die in Greifhöhe über seinem „Spielplatz“ hängen. Auch mit einem weichen Tuch beschäftigen sich viele Kinder in diesem Alter gern. Immer wieder versuchen sie, einen Gegenstand zu greifen, immer wieder üben sie, was sie gerade gelernt haben.

Am besten aufgehoben bei seinen Erkundungen ist Ihr Kind auf dem Boden, gut gepolstert durch eine Decke.



**TAGESPFLEGE  
IM SCHLAUBETAL**

*Lernen Sie uns bei einem  
Schnuppertag kennen!*

Inhaber: Christian Zeumer  
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose  
Telefon:  
[033606] 78 63 05  
Telefax:  
[033606] 78 63 21  
Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag  
07.30 Uhr – 15.30 Uhr

#### Unsere Leistungen:

- Abholung und Rücktransport von/ab der eigenen Haustür
- Betreuung von 07.30 bis 15.30 Uhr
- abwechslungsreiche Tagesgestaltung
- gemeinsames Frühstück und Mittagessen getreu dem Motto „gemeinsam statt einsam“
- vielfältige Ausflüge

Inhaberin: Bianca Zeumer  
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose  
Telefon:  
[033606] 78 63 06  
Telefax:  
[033606] 78 63 21

*Bitte um telefonische  
Terminabsprache.*



**Hand in Hand  
EXPRESS**

*Ihr Fahrdienst im Schlaubetal,  
Ihr Weg ist unser Ziel!*

#### Unsere Leistungen:

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige Patienten (Rollstuhlfahrer)
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- zur stationären Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrt zur Chemo- oder Strahlentherapie
- Fahrt zur Dialyse
- Verlegungen

### Aktuelles:

#### Krönungszeremonie in der Tagespflege

Am 05.01.2018 waren die Tagesgäste der Tagespflege im Schlaubetal Zuschauer einer Krönungszeremonie. Frau Dribbisch aus Müllrose und Herr Philipp aus Jacobsdorf erhielten den ehrenvollen Titel: „Bingokönig/-in 2017“. Zugegebenermaßen ist Bingo, neben „Mensch-ärgere-dich-nicht“, das beliebteste Gesellschaftsspiel in der Tagespflege im Schlaubetal.

Spielen die Tagesgäste Bingo, ist es mucksmäuschenstill und alle sind sehr konzentriert, denn zu gewinnen gibt es süße Preise, wie Schokolade, Pralinen und Gummibären. Mindestens einmal in der Woche wird in der Tagespflege im Schlaubetal Bingo gespielt, die Gewinne werden dokumentiert und am Ende des Jahres ausgezählt.

So gewann Herr Philipp 2017 mit einem deutlichen Vorsprung in der Männergruppe, Frau Dribbisch dagegen gewann nur ganz knapp mit einem Bingosieg mehr in der Frauengruppe.



Wenn es sich mal von der Stelle bewegt, kann ihm nichts passieren. Lassen Sie Ihr Kind auch öfter mal auf dem Bauch liegen – beim Aufstützen stärkt es seine Schulter- und Rückenmuskulatur. Widerstehen Sie der Versuchung, Ihr Baby jetzt schon hinzusetzen – auch wenn Sie es noch so gut abstützen und es ihm scheinbar Spaß macht. So nehmen Sie ihm den Anreiz, sich selbst zu bewegen.

Lassen Sie Ihr Kind niemals – auch nicht für kurze Zeit – allein auf dem Wickeltisch oder einem anderen erhöhten Ort liegen. Wenn Sie meinen, Ihr Baby habe sich noch nie herumgerollt oder von der Stelle bewegt – irgendwann ist es garantiert soweit! Und bei diesen ersten Mal passieren oft die Unfälle, mit denen niemand gerechnet hat. Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. [www.ane.de](http://www.ane.de), oder per Email an [ane@ane.de](mailto:ane@ane.de), über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M.A.  
Elternbriefe Brandenburg



#### Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Die beantragten Reisepässe bis zum 16.01.2018 liegen zur Abholung bereit.

#### Fundmeldung!

Am Freitag, dem 29.12.2017 um 22:00 Uhr wurde am Müllcontainer in der Wilhelm-Pieck-Straße in Berkenbrück ein Mountainbike-Fahrrad (24) gefunden.

Zu erfragen: Helga Steinau, Parkstraße 20, 15518 Berkenbrück, Tel.-Nr. 033634 436

#### Zwei Flugzeugabstürze bei Briesen im Jahr 1945 – Das Luftfahrtmuseum

##### Finowfurt bittet um Ihre Mithilfe

Es ist der 11. März 1945, die Russen stehen an der Oder. Der furchtbare Krieg, der so viele Menschen das Leben kostete und unsagbares Leid über weitere Millionen brachte, neigt sich dem Ende zu. Auf dem Flugplatz Strausberg steigt Unteroffizier Georg Boden-

stein von der 1. Staffel Jagdgeschwader 11 in seine Maschine. Der Befehl lautet: Panzerbekämpfung an der Oder. Dass dies sein letzter Flug mit der Focke Wulf 190 A-8 sein würde, weiß Bodenstein noch nicht. Über Briesen kommt es zum Luftkampf - vermutlich mit einem russischen Flugzeug. Tödlich getroffen stürzte Bodenstein mit seiner Maschine ab.

Sein Leichnam wurde geborgen und in Briesen beigesetzt. Den Grabstein kann man auf der Kriegsgräberstätte noch heute finden. Die Arbeitsgruppe L.A.O (Luftfahrtarchäologie Oderland) des Luftfahrtmuseums in Finowfurt will gerne mehr über das Schicksal dieses Fliegers wissen und sucht nach Zeitzeugen oder Menschen, die wissen wo Georg Bodenstein abgestürzt ist.

Wie so oft, schien uns der Zufall zunächst zu helfen. Bei einer Feier der Familie Muderack in Harnekop bei Prötzel (ja, die mit den Löwen und Tigern) kam ein Mitglied unserer Arbeitsgruppe mit einem Förster aus dem Raum Briesen ins Gespräch. Der Förster erzählte von der Absturzstelle eines deutschen Flugzeugs in seinem Revier, die er uns zeigen würde.

Leider vergaß unser Mitarbeiter, sich den Namen des Försters zu notieren und somit siegte die Vergesslichkeit. Uns blieb nichts anderes übrig, als die Förster, die im Raum Briesen tätig sind, nacheinander anzurufen und zu fragen ob Sie eine Familie kennen, die Löwen und Tiger bändigt.

Ein ums andere Mal lösten wir Verwunderung aus.

Und doch wir hatten erneut Glück. Ein Förster kannte eine Stelle, an der ein Flugzeug abgestürzt war. Er erzählte uns auch gleich die Geschichte von Georg Bodenstein. Kurzfristig wurde ein Termin ausgemacht und wir nahmen den Ort in Augenschein. Zunächst fanden wir nicht viel, aber das, was wir fanden, war eine

Überraschung. Anhand der Trümmerteile wurde schnell klar, dass hier kein deutsches, sondern ein russisches Flugzeug abgestürzt war. Einige Wochen später durften wir die Absturzstelle näher untersuchen und unsere Vermutung bestätigte sich: Hier lagen die Reste einer Iljuschin IL-2.

Als aber die sterblichen Überreste eines Besatzungsmitglieds im Boden sichtbar wurden, musste die Untersuchung wieder beendet werden. Wir verständigten die russische Botschaft in Berlin, den Umbetter Erwin Kowalke und den Revierförster über unseren Fund. Das ist Pflicht.

Einige Tage später schickte die russische Botschaft ihre Vertreter und gemeinsam mit Erwin Kowalke und dem Revierförster untersuchten wir die Stelle weiter. Dabei wurde es zur Gewissheit, dass es sich um das Besatzungsmitglied einer IL-2 handelte. Die Vertreter der Botschaft baten uns, ein Bergungskonzept zu erstellen damit die Besatzung nach mehr als 70 Jahren noch ein würdiges Begräbnis erhalten kann.

Außerdem bat man uns, über die Presse Zeitzeugen und Menschen zu suchen, die Näheres über diesen Absturz wissen.

Das tun wir natürlich gerne. Wer uns Hinweise geben kann oder 1945 einen Flugzeugabsturz südlich der Autobahn bei Briesen beobachtet hat, wende sich bitte an das Luftfahrtmuseum Finowfurt (03335 7233) oder an Christian Wengel (033635 3360 bzw. eMail Christian.Wengel@t-online.de).

Wir sind für jede Information dankbar.

Christian Wengel  
Team L.A.O

**Maerker**  
Ritlandsberg

## Der schnelle Draht zur Verwaltung

**Schritt 1:**

Melden Sie uns Ihren Hinweis zu infrastrukturellen Missständen, wie zum Beispiel ein gefährliches Schlagloch, eine wilde Mülldeponie oder eine defekte Straßenlaterne. Einfach und zu jeder Zeit über Maerker auf [www.altlandsberg.de](http://www.altlandsberg.de) oder mobil – mittels kostenloser App.

Ihr Hinweis wird im Maerker-Portal veröffentlicht.

**Schritt 2:**

In der Verwaltung wird Ihr Hinweis direkt an die zuständige Stelle weitergeleitet. Dort wird Ihr Hinweis bearbeitet. Sie werden über den Bearbeitungsstand im Maerker-Portal sowie per Email informiert.

**Schritt 3:**

Der infrastrukturelle Missstand wird – soweit möglich – behoben. Eine abschließende Nachricht wird im Maerker-Portal veröffentlicht.

Von **Rot** auf **Grün**:

Virtuelle Ampeln zeigen für jeden Hinweis den aktuellen Bearbeitungsstand.

### Maerker ist ein Produkt

des Ministerium des Innern und für Kommunales und dem Kommunalen Anwendungszentrum beim Brandenburgischen IT-Dienstleister

### Unser Serviceversprechen, damit alles im grünen Bereich liegt:

1. Meldungen, die bis 14:00 Uhr eingestellt werden, erscheinen spätestens am folgenden Arbeitstag um 18:00 Uhr im Maerker-Portal.
2. Zulässige Bürgerhinweise werden nicht gefiltert.
3. Wir verpflichten uns, innerhalb von drei Arbeitstagen eine verbindliche Antwort zu veröffentlichen.
4. Die Umsetzung erfolgt innerhalb der Terminstellung.
5. Sofern die Verwaltung nicht zuständig ist, wird der Hinweis innerhalb von drei Arbeitstagen an die zuständige Behörde oder an Dritte weitergeleitet.
6. Jeder Bürger, der seine Email-Adresse hinterlässt, erhält eine Antwort und wird über weitere Änderungen informiert.

### Maerker

für ein Mehr an Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit



Android



iOS



Windows Phone



• **Buchtipp**

**Die Tote auf dem Friedhof**

„Studio 6“ ist der Titel eines Buches der schwedischen Autorin Liza Marklund, 1999 in Schweden erschienen und zwei Jahre später auf deutsch.

Annika Bengtzon ist eine junge, engagierte Journalistin, die auf eine Festanstellung beim „Abendblatt“ in Stockholm hofft. Als im heißen Sommer eine weibliche Leiche am Rande eines Friedhofes gefunden wird, sieht sie ihre Chance gekommen. Voller Eifer und Elan beginnt sie zu recherchieren.

Sie schreibt einen Artikel über die Tote, die 19-jährige Josefine. Doch Josefine ist nicht nur die Abiturientin, die davon träumt Journalistin zu werden, sie hat auch in einem Nachtclub mit dem Namen „Studio 6“ gearbeitet. Von Josefines Mitbewohnerin erfährt Annika, dass der Nachtclub deren Freund gehört, mit dem diese oft Streit hatte.

Annika sieht in Josefine aber nicht in erster Linie die Stipteasetänzerin, sondern eine junge Frau, die sich in ihrer Unerfahrenheit in den falschen Mann verliebt hat und dies zu spät erkennt.

Es stellt sich heraus, dass auch Politiker und weitere öffentliche Persönlichkeiten Gäste von „Studio 6“ sind. „Studio 6“ ist auch der Name eines populären Radio-Nachrichtenmagazins und die dort verbreiteten Informationen stimmen des Öfteren nicht mit den Erkenntnissen von Annika überein.

Doch Annika glaubt nicht so recht an die Theorie, dass die Politik in den Fall verwickelt ist. Sie ermittelt auf eigene Faust, deckt dabei politische Intrigen auf und gerät bei ihren eigenmächtigen Nachforschungen selbst in Gefahr.

Ein spannender, aktueller Krimi aus der Jacobsdorfer Bücherstube, Hauptstraße 28, Tel. 03 36 08 / 32 84.

Geöffnet nach Vereinbarung.

Im Internet unter [www.booklooker.de/versos/](http://www.booklooker.de/versos/)

Gabriele Lehmann

• **Amt Odervorland**

**Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Jacobsdorf,**

gemäß der im Oktober 2017 beschlossenen und im Dezember 2017 veröffentlichten Niederschlagswasserbeseitigungssatzung für die Gemeinde Jacobsdorf wurden Sie aufgerufen, Bestands-Niederschlagswasserleitungen bis 31.12.2018 schriftlich beim Bauamt des Amtes Odervorland anzuzeigen.

Auf der Internetseite des Amtes Odervorland, unter dem Link "Wirtschaft" und dort unter "Kanalbau" haben wir für Sie das Formblatt eingerichtet.

Hier können Sie bequem Ihre Angaben eingeben, ausdrucken und mit Ihrer Unterschrift versehen zum Bauamt schicken oder gern auch persönlich abgeben.

Martina Müller  
Leiterin Amt für Bürgerservice und Gemeindeentwicklun



*Kathrin Hahn*

*Christa Hahn*

Danke allen Freunden, Verwandten, Kollegen und Nachbarn, die uns durch Wort, Schrift, Blumen- und Geldspenden ihre Anteilnahme an unserer Trauer erwiesen haben.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Hirsch, dem Bestattungshaus Möse sowie den Gaststätten „Am Anger“ Pillgram und „Kaiserstuben“ Briesen für die einfühlsame Begleitung.

**Die Trauerfamilie**

Gemeinde Jacobsdorf  
Leipzig, Berlin

• **Berkenbrück**

Unser kleiner Weihnachtsmarkt war auch 2017 wieder ein schöner Erfolg. Viele kamen von Nah und Fern und trafen sich hier. Für manche ist es schon eine Tradition, sich nach einem Jahr wieder auf dem Weihnachtsmarkt zu sehen.

Ganz herzlich danken wir allen, die zum Gelingen beigetragen haben, wie den vielen Spendern für die Tombola, dem Strandidyll, Petras Blumen- und Pflanzenwelt, dem Gemeindeamt Berkenbrück für die Unterstützung und den vielen fleißigen Helfern und Kuchenbäckern, dem Chor „Markgrafenstein“ aus Rauen für den jährlichen kulturellen Höhepunkt und natürlich Sie, die Sie kamen und hier vielleicht ein paar besinnliche Stunden erleben konnten. Ja, ohne Sie alle wäre es nicht möglich in der Adventszeit diesen Höhepunkt zu erleben.

Sicher denkt der eine oder andere - „Was wird mit dem Erlös?“ Er wird für die Erhaltung der Kirche in Berkenbrück eingesetzt. Seit Jahren ist er eine Rücklage für die Erneuerung unserer Kirchenfenster und wir hoffen, dass wir diesen Wunsch 2019 umsetzen können.

Im vergangenen Jahr haben wir ihn als Rücklage für die Erneuerung des Denkmals festgelegt.

In diesem Jahr ist er wieder für die Fenster bestimmt.

Wir wünschen allen ein gesundes und gesegnetes neues Jahr und so Gott will ein Wiedersehen 2018.

Ihre Kirchengemeinde Berkenbrück

**Aus dem 100-jährigem Kalender:**

**Februar:** 1. - 5. schön und sonnig. 6. - 11. trüb. 12. - 17. Schnee und Wind. 18. - 25. hell und kalt. 26. - 28. sehr kalt.

• **Briesen (Mark)**

**Wie Phönix aus der Asche**

**Am Freitag, 09. Februar 2018**

18.30 Uhr im Gemeindehaus Briesen  
in gemütlicher Atmosphäre mit Getränkeangebot.

Ein kurzweiliger Blick in unsere Vergangenheit:

- Abgebrannt und aufgebaut
- Briesen zur Gründerzeit
- Vom kleinen Dorf zum Industriort

Nach dem ersten Vortragsabend gibt Herr Ralf Kramarczyk einen weiteren Einblick in die Briesener und Kersdorfer Geschichte zwischen den Jahren 1804 und 1914.

Voranmeldungen Di.

- Do. unter: 033607-59819



## EINLADUNG

Der Seniorenbeirat des Amtes Odervorland lädt alle Seniorinnen, Senioren und alle, die Interesse haben, zur

### **Karnevalsveranstaltung**

**mit dem Jacobsdorfer Karnevalsverein e.V.  
am Sonntag, dem 11. Februar 2018 um 15:00 Uhr  
im Gasthof „Zum Erbkrug“ in Jacobsdorf ein.**

Gemeinsam wollen wir ein paar lustige Stunden mit unseren Karnevalisten verbringen. Nach dem Programm kann das Tanzbein geschwungen werden.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um telefonische Anmeldung und um Mitteilung, ob eine Mitfahrgelegenheit benötigt wird.

Unter folgenden Telefonnummern ist die Anmeldung bitte bis zum 05.02.2018 bei den Seniorenbeiratsmitgliedern vorzunehmen:

1. Marlis Kusatz Briesen (M), 033607/447  
OT Alt Madlitz  
OT Falkenberg,  
OT Wilmersdorf
2. Liselotte Steinborn OT Biegen, OT Pillgram 033608/3107
3. Helga Steinau Berkenbrück 033634/436
4. Ursula Pischel Jacobsdorf, OT Petersdorf, 033608/3350  
OT Sieversdorf

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu können.



### • Freiwillige Feuerwehr Jacobsdorf

### **Einsatzbericht der Freiwilligen Feuerwehr Jacobsdorf 2017**

Als erstes möchte ich mich recht herzlich bei allen Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr Jacobsdorf für ihre geleistete Arbeit, bei der Ausbildung und den Einsätzen, bedanken.

Es war mal wieder ein einsatzreiches Dienstjahr für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Jacobsdorf.

Waren es im Jahr 2016 noch 50 Einsätze, und wir dachten mehr kann es ja nicht werden, so wurden wir im Jahr 2017 zu 60 Einsätzen alarmiert.

Wir wurden zu 45 technischen Hilfeleistungen alarmiert, davon waren 1 Gefahrgutunfall im Bereich der Deutschen Bahn, 6 Ölspuren und 29 Verkehrsunfälle. Weiterhin wurden wir zu 12 Bränden alarmiert. Davon waren 1 Schornsteinbrand, 4 Fahrzeugbrände, 4 Brände einer Strohmiete, 1 Brand eines Holzlagers sowie 2 nicht angemeldete Lagerfeuer.

2mal wurden wir zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage alarmiert.

Bei den Einsätzen gab es 32 Verletzte und 1 leblose Person zu beklagen. Es wurden 2 eingeklemmte Personen aus ihrem Fahrzeug gerettet.

Das Einsatzjahr 2017 begann am 01.01.2017 mit einem Schornsteinbrand in Briesen.

Am 04.01.2017 wurden wir zu einem VKU auf der BAB 12 mit 2 verletzten Personen alarmiert. Feuerwehr Briesen und Fürstenwalde waren bereits vor Ort.

Am 24.01.2017 erneut ein VKU auf der BAB 12, es wurde kein Unfall gefunden. Fehlalarm.

Zu einem Wasserschaden wurden wir am 04.02.2017 alarmiert. Hier waren in Pillgram die Gräben übertoll und die Durchlässe waren verstopft

Zum nächsten VKU wurde die Feuerwehr Jacobsdorf am 06.03.2017 alarmiert, hier war ein PKW mit Anhänger umgekippt

Am 15.03.2017 wurden wir zu einer Dieselspur auf die BAB 12 alarmiert.

18.03.2017 VKU Kreuzung Petersdorf L37/L38, 2 verletzte Personen und ausgelaufene Betriebsmittel.

18.03.2017 nächste Alarmierung, in der Bahnhofstraße in Jacobsdorf war ein Baum über die Straße gekippt.

Am 22.03.2017 VKU auf der BAB 12 zwischen Fürstenwalde und Briesen. Feuerwehr Fürstenwalde war schon vor Ort, wir hatten keine Einsatzfähigkeit.

06.04.2017 der nächste VKU auf der BAB 12. Feuerwehr Briesen war schon vor Ort, auch hier wurden wir nicht tätig.

09.04.2017 Ölspur in Petersdorf Neue Straße.

Ebenfalls am 09.04.2017 wurden wir zu einem VKU nach Petersdorf alarmiert, hier waren an der Kreuzung wieder 2 PKW zusammengestoßen, es gab 2 verletzte Personen und auslaufende Betriebsmittel, mussten abgestreut werden.

Am 13.04.2017 der nächste VKU auf der BAB 12, hier war ein PKW unter einen LKW gerutscht. Feuerwehr Briesen war bereits vor Ort, auslaufende Betriebsmittel wurden abgestreut.

Zu einer Ölspur wurden wir am 30.04.2017 zwischen Pillgram und Rosengarten, zusammen mit der Feuerwehr Biegen, alarmiert

Am 16.05.2017 dann die nächste Ölspur, genau vor der Feuerwache Jacobsdorf, kurze Anfahrt.

Am 19.05.2017 wurden wir zu einer Menschenrettung zur Eisenbahnbrücke zwischen Pillgram und Pagram alarmiert, hierbei handelte es sich um eine Fehlalarmierung. Einsatzabbruch auf Anfahrt.

Zu einem umgestürzten Baum in der Jacobsdorfer Bahnhofstraße wurden wir am 30.05.2017 alarmiert.

Am 16.06.2017 hatte sich eine Heumiete in Biegen selbst entzündet. Nach 4 Stunden und etlichen tausend Litern Wasser dachten wir das es hiermit getan ist, aber diese Heumiete fing noch 3 mal wieder an zu brennen, so dass wir am 18.06.2017 dann endlich mit Hilfe eines Landwirts die Miete verteilt und komplett abgelöscht hatten.

Zu einem LKW Unfall auf der BAB 12 wurden wir am 24.06.2017 alarmiert, hier waren 3 LKW aufeinander gefahren, es gab 3 verletzte Personen und viel ausgelaufene Betriebsmittel.

Zu einem schweren VKU auf der BAB 12 wurden wir am 01.07.2017 alarmiert, hier war ein Kleintransporter unter einem LKW gefahren. Der Fahrer wurde mit dem hydraulischen Rettungsgerät aus seinem Fahrzeug befreit und dem Rettungsdienst übergeben.

Am 05.07.2017 wurden wir zu dem nächsten schweren LKW Unfall auf der BAB 12 alarmiert, hier war ein LKW mit einem anderen LKW aufgefahren, so dass der Fahrer im Führerhaus eingeklemmt wurde. Er wurde mit dem hydraulischen Rettungsgerät aus dem

Für die überaus zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

## *Diamantenen Hochzeit*

möchten wir uns bei unseren Kindern und Enkelkindern, Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Ein Dank auch an die Feuerwehr Sieversdorf, Jägerschaft Briesen, der Gaststätte „Glück-Auf“ und dem DJ für die tolle Musik.

*Ernst und Waltraud Pohl*

Sieversdorf, Dezember 2017



abgerissenem Führerhaus befreit und dem Rettungsdienst übergeben.

Zu einer Türöffnung in Jacobsdorf wurden wir am 06.07.2017 alarmiert, hier wurde die Tür für den Rettungsdienst geöffnet und eine verletzte Person in der Wohnung vorgefunden.

Ein Tag später am 07.07.2017 wurden wir wieder zu einem VKU auf die BAB 12 zwischen Briesen und Müllrose alarmiert, hier war ein PKW auf einen LKW aufgefahren. Feuerwehr Briesen und der Rettungsdienst waren schon vor Ort.

Am selben Tag wurden wir dann zum nächsten VKU auf die BAB 12 zwischen Müllrose und Frankfurt alarmiert, hier war ein Kleintransporter auf einen Autotransporter aufgefahren und umgestürzt es wurden 2 Personen verletzt.

Die BMA der Firma Alblas in Jacobsdorf wurde durch Malerarbeiten am 08.07.2017 ausgelöst.

Der Monat Juli hatte es ganz schön in sich, so wurden wir am 20.07.2017 zu einem LKW Brand auf der L37 zwischen Biegen und Müllrose alarmiert, der Einsatz stellte sich als Fehlalarm raus.

Am 22.07.2017 wurden wir nach Pillgram alarmiert, hier kam es zur Überschwemmung der Gräben im Ort nach starkem Regen.

Zum nächsten VKU auf die BAB 12 wurden wir am 24.07.2017 alarmiert, hier war ein PKW auf einen LKW aufgefahren, es gab eine verletzte Person. Feuerwehr Briesen war schon vor Ort.

Am 28.07.2017 wurden wir von Amtswegen nach Pillgram alarmiert, um Wasser hinter den Häusern abzupumpen.

Der nächste VKU auf der BAB 12 passierte am 19.08.2017, hier fuhr ein PKW in die Leitplanke es gab 4 verletzte Personen. Feuerwehr Briesen und der Rettungsdienst war mit vor Ort.

Gleich am nächsten Tag, 20.08.2017, erneut ein Unfall auf der BAB 12.

Kräfte und Mittel reichten aus, der Einsatz für Jacobsdorf wurde abgebrochen.

Zum nächsten Einsatz auf der BAB 12 wurden wir am 25.08.2017 alarmiert, hier war ein PKW auf einen LKW aufgefahren es gab eine verletzte Person, die bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes betreut wurde und es wurden auslaufende Betriebsmittel abgestreut.

30.08.2017 schon wieder ein Einsatz auf der BAB 12, hier waren 2 PKW zusammengefahren, Feuerwehr Briesen und der Rettungsdienst waren schon vor Ort, wir hatten keine Einsatzfähigkeit.

Am 15.09.2017 wurden wir zu einem Brand in der Klostermühle Alt Madlitz alarmiert, hier war ein Holzstapel hinter einem Gebäude in Brand geraten.

Drei Tage später am 18.09.2017 VKU auf der Kreuzung Petersdorf L37/38, hier gab es 3 verletzte Personen.

Dann ging es am 29.09.2017 wieder auf die BAB 12, hier wurden wir zu einem PKW Unfall mit alarmiert. Kräfte und Mittel waren mit Fürstenwalde ausreichend und der Einsatz wurde für uns abgebrochen.

Der Monat Oktober war mit 12 Einsätzen der Einsatzreichste im ganzen Jahr und begann am 04.10.2017 mit einem Kleintransporter Brand auf der BAB 12. Als wir ankamen war das Feuer schon aus und wir hatten keine Einsatzfähigkeit.

Am selben Tag wurden wir noch zu einer Ölspur in der Hauptstraße in Jacobsdorf alarmiert.

Am 05.10.2017 wurde eine Unwetterwarnung gemeldet und wir wurden zu 2 Einsätzen nach Pillgram und Biegen wo Bäume umgestürzt waren, alarmiert.

Am 06.10.2017 nächste Alarmierung auf die BAB 12, hier wurde ein PKW Brand gemeldet. Briesen war schon vor Ort. Einsatzabbruch für Feuerwehr Jacobsdorf auf Anfahrt.

Ein Tag später wurden wir zu einem unkontrolliertem Lagerfeuer alarmiert, welches recht schnell abgelöscht war.

Einsatz Nummer 46 war am 11.10.2017, hier wurde ein VKU gemeldet und wir fuhren den ersten Einsatz mit unserem neuen HLF 20, Feuerwehr Briesen und Fürstenwalde waren schon vor Ort, Kräfte und Mittel waren ausreichend.

Am 13.10.2017 wurden wir zu einem VKU auf die BAB 12 alarmiert und konnten den Einsatz nicht übernehmen, weil kein Einsatzfahrer vor Ort war. Auch das kann mal bei einer Freiwilligen Feuerwehr passieren.

16.10.2017 wieder ein Unfall auf der Kreuzung in Petersdorf, hier gab es zum Glück nur Blechschaden.

Ein Tag später am 17.10.2017 wurden wir zu einem nicht angemeldetem Feuer alarmiert, welches sich als kleines Lagerfeuer rausstellte.

Zu einer großen Einsatzübung wurden wir am 28.10.2017 nach Polen alarmiert, hier wurde der Brand in einer Möbelfabrik geübt.

Der letzte Einsatz im Monat Oktober war am 30.10.2017 mit dem Stichwort H-Natur, hier wurde eine Ölspur in Biegen gemeldet, welche sich als Wasserspur herausstellte.

Zu einem sehr schweren LKW Unfall wurden wir am 14.11.2017 auf die BAB 12 alarmiert, hier war ein LKW Fahrer in seinem Fah-

rerhaus eingeklemmt und musste mit schwerem Rettungsgerät herausgeschnitten werden, leider verstarb dieser noch an der Einsatzstelle. Es gab noch 2 weitere verletzte Personen.

Zum selben Unfall wurden wir 1 Stunde später nochmal alarmiert, da ein LKW angefangen hat zu brennen, die Einsatzstelle wurde dann noch bis zur Bergung der LKW ausgeleuchtet. Am 17.11.2017 wiederum die BAB 12, hier kam es zu einem Unfall zwischen 2 PKW, es gab eine verletzte Person.

Am 19.11.2017 wurden wir zu einem Gefahrstoffeinsatz im Bereich der Deutschen Bahn in Pillgram alarmiert, hier tropfte eine Flüssigkeit aus einem Kesselwagen. Nach 3 Stunden wurde festgestellt, dass es sich um Wasser handelt. Hier waren 64 Einsatzkräfte für 3,5 Stunden beschäftigt.

Der nächste Einsatz war dann am 03.12.2017 mal wieder auf der BAB 12 zwischen Briesen und Müllrose, hier hatte sich ein PKW überschlagen, es gab eine verletzte Person.

Am 18.12.2017 wurden wir dann erneut zu einem VKU auf der BAB 12 alarmiert, hier war ein PKW in die Leitplanke gefahren. Feuerwehr Fürstenwalde und Briesen waren schon vor Ort.

3 Tage später, am 21.12.2017, dann der nächste VKU auf der BAB 12 zwischen Müllrose und Frankfurt, hier waren 4 PKW aufeinander gefahren, zum Glück gab es nur Blechschaden.

Zum Einsatz Nummer 59 wurden wir am 23.12.2017 um 3:50 Uhr alarmiert, hier war ein PKW zwischen Pillgram und Rosengarten gegen einen Baum gefahren, zum Glück keine verletzten Personen. Die Einsatzstelle wurde gesichert und für die Fahrzeugbergung ausgeleuchtet.

Ja und dann war eigentlich Heiligabend und wir saßen schon alle unter dem Weihnachtsbaum, als dann ein Alarm von der BMA Madlitzer Mühle ausgelöst wurde. Zum Glück war es nur ein defekter Brandmelder und die Kameraden konnten noch pünktlich ihre Weihnachtsgeschenke entgegen nehmen.

Ein großes Dankeschön geht an alle Kameraden der Feuerwehren des Amtes Odervorland sowie Frankfurt/Oder, Müllrose und Fürstenwalde sowie an den Rettungsdienst und die Polizei, im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Jacobsdorf für die gute Zusammenarbeit bei den Einsätzen und Übungen.

Persönlich möchte ich mich bei den Familien der Kameraden, für das Verständnis bedanken, dass ihr Partner ein manchmal nicht leichtes Ehrenamt ausübt.

Vielen Dank auch an das Amt Odervorland und der Gemeinde Jacobsdorf für die gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche uns allen ein einsatzarmes Jahr 2018 und hoffe, dass alle Kameraden immer gesund von den Einsätzen zurückkommen.

OBM Holger Wenzel  
Ortswehrführer  
Freiwillige Feuerwehr  
Jacobsdorf

• **Jugendfeuerwehr Jacobsdorf**

**Gemeinsam stark 2017**  
**Jahresbericht der Jugendfeuerwehr**  
**Jacobsdorf**

2017 ist vorbei, das neue Jahr erfolgreich gestartet. 18 Jugendkameraden verzeichneten wir am Anfang des alten Jahres. Jetzt im neuen Jahr sind wir wieder 20 Jugendliche. Hierzu begrüßen wir Florian Hirte und Fritz Orłowski, beide aus Jacobsdorf. 38 mal trafen wir uns zu Ausbildungen, Veranstaltungen, Sport, Camps und Unterstützungen für die aktive Wehr. Im Januar fand gleich unsere Eisrettung in Theorie und Praxis statt. Auf dem zugefrorenen Dorfteich in Jacobsdorf übten wir das Retten von Kindern mit unseren Einsatzmitteln in der Feuerwehr, aber auch mit der am Teich befindlichen Holzleiter.

Einige Besucher aus dem Dorf waren vor Ort und übten mit. Unsere aktiven Kameraden der Wehr unterstützten wir bei der Veranstaltung Weihnachtsbaum in Flammen. Hierzu fuhren wir ins Dorf und sammelten die alten Weihnachtsbäume ein.

Im Februar und März galt es sämtliches Wissen in Theorie aufzufrischen. Feuerwehrdienstvorschriften, Knoten, Erste Hilfe sowie Brand- und Löschlehre.

Im April fand eine neue Ausbildung statt. Zusammen mit der Jugendfeuerwehr Fürstenwalde gingen wir zum Bahnhof Jacobsdorf und wurden im Verhalten an Bahnanlagen geschult. Hierfür einen großen Dank an Bahnmitarbeiter und Wehrführer der FF Sieversdorf Maik Hepke für diese super Veranstaltung.

Im Mai fand der traditionelle Amtsortierungslauf (Frühlingslauf) statt. Diesmal waren wir Jacobsdorfer Jugendfeuerwehr Gastgeber. Um 10 Uhr war Start. 6 Mannschaften mussten ihr Können und Wissen unter Beweis stellen. Zwischendurch gab es ein leckeres Gulasch mit Nudeln aus der Gulaschkanone, die das Backofenteam von Jens Wolf zubereitete.

Am Ende schafften wir den 1. und 3. Platz. Unser Jugendwart war sehr stolz.

Außerdem gab es noch im Mai Ausbildungen wie Hydrantenkunde im Ort, wasserführende Armaturen und Feuerwehrdienstvorschriften.

Auch im Juni galt es das Wissen in der Praxis zu festigen. Löschangriff und Atemschutz wurde getestet.

Unser 24 Stundendienst im Juli war ein großer Erfolg.

Die Wache Jacobsdorf wurde wieder zu einer Berufsfeuerwehr umgestaltet inklusiver Feuerwehrleitstelle, die erstmals von Kindern bzw. Jugendlichen besetzt wurde. 3 Fahrzeuge wurden mit allen Jugendkameraden besetzt. Unser LF 10/6, MTF und das TSF-W von Sieversdorf.

Hier wurde ein normaler Tag im Feuerwehrleben gestaltet.

Essen kochen, Ausbildung, Freizeit und natürlich ab und zu ein

Einsatz. Verkehrsunfälle mit Kindern, Brände und technische Hilfeleistungen wurden abgefragt.

Nach dem Dienst gab es einen gemütlichen Kameradschaftsabend.

Ende Juli kam eine große Überraschung vom Amt Odervorland. Unser neues Einsatzfahrzeug HLF20 wurde ausgeliefert und übergeben. Natürlich waren alle neugierig und somit waren freie Tage in den Sommerferien gesichert mit Fahrzeugschulung. Die große offizielle Einweihung fand am 10.09.17 bei NaturKultur statt.

Im August, wo alle noch Ferien hatten, fand wieder unser Ausbildungscamp am Trepliner See statt.

4 gemütliche Tage haben wir dort verlebt. Viel Spiel und Spaß wurde uns geboten.

Ob Wanderung um den See, Löschangriff am Strand oder auch Boot fahren, Baden, Volleyball, für jeden war etwas dabei. Abends beim gemütlichen Lagerfeuer waren alle ziemlich fertig.

Mit dem Wetter hatten wir nicht ganz so viel Glück, aber die kurzen Regenschauer nahmen wir mit Humor auf.

Gleich einen Monat später fuhren wir zu unseren Freunden, der Jugendfeuerwehr Travenbrück, nach Schleswig Holstein. Dort blieben wir 3 tolle Tage mit Spiel und Spaß im Team. Der dortige Tagesausflug ging nach Hamburg in die Miniaturenwelt. Im Anschluss fuhren wir noch in eine Jump-Arena. Hier konnten wir uns noch 2 Stunden komplett auspowern mit Springen, Klettern, Rutschen und Laserspielen.

Im September veranstalteten wir wieder unser Fußballturnier.

4 Mannschaften gingen an den Start.

Sieger war eine gemischte Mannschaft von der Spielgemeinschaft Rot-Weiß Petersdorf/Blau-Weiß Briesen. 2. und 3. waren jeweils unsere Teams von der Jugendfeuerwehr. Knapp am Treppchen gescheitert aber stark gespielt, unsere Sieger der Herzen, die Jugendfeuerwehr/Löschzwerge aus Fürstenwalde.

Dann stand der Herbst vor der Tür. Und wir widmeten uns wieder dem Feuerwehrwissen zu.

Von September bis November wurden wir u.a. in Löschangriff, Technische Hilfe und Wiederholungen in Spiel und Spaß getestet. Im Dezember waren wir wieder mit unseren Süßigkeiten-Stand am Jacobsdorfer Weihnachtsmarkt, zu finden.

Unsere Weihnachtsfeier war dann der große Jahresabschluss.

Eine Fahrt nach Berlin ins Bambooland organisierte unser Jugendwart. Genauso wie eine gemütliche Feier mit Abendessen im Gerätehaus.

Wir möchten uns auf diesem Wege recht herzlich bei allen Kameraden der FF Jacobsdorf, Amt Odervorland, Gemeinde Jacobsdorf, Sabine Hepke, dem Backofenteam von Jens Wolf und allen Eltern bedanken. Großer Dank geht wieder an die Kameraden der Feuerwehr Sieversdorf, die uns sehr super unterstützt haben bei Camps und 24 Stundendienst.

Wir sind weiter auf der Suche nach Euch. Wenn ihr 8 Jahre alt seid, dann kommt in die Jugendfeuerwehr. Egal ob männlich oder

weiblich, dick oder dünn. Im gesamten Odervorland wird dringend Nachwuchs gesucht. Wenn ihr Lust habt dann meldet euch bei Eurer Feuerwehr im Ort. Jugendfeuerwehren im Odervorland findet ihr in Berkenbrück, Briesen, Jacobsdorf und Wilmersdorf. Kinder, wo es keine Jugendfeuerwehr gibt, können sich in den jeweiligen Orten gerne dort melden.

Somit wären auch die kleineren Feuerwehren wie Biegen, Alt Madlitz, Sieversdorf, Falkenberg mit Nachwuchs gesichert.

Ricardo Pfennig (Jugendwart)

Justin Brasching (Jugendfeuerwehrmitglied)

decus

BESTATTUNGEN



Erd-, Feuer-, Seebestattungen  
 Erledigung aller Formalitäten  
 Einfühlsame Trauerbegleitung  
 Vorsorgeberatung  
 Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteius

Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen

www.bestattungen-decus.de

**WICHTIGE TELEFONNUMMERN**

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de

Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de

Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99

Zentrale		897-0
Amtsleiterin	Marlen Rost	897-10
Sekretariat	Andrea Miethe	897-11
<b>Stabsstelle</b>	Roswitha Standhardt	897-20
Mitarbeiterin Stabsstelle	Susann Boeck	897-22

**Amt für zentrale Dienste und Finanzen - Amt I**

Amtsleiterin	Helen Feichtinger	897-40
Zentrale Dienste	Ines Leischner	897-21
	Brigitte Teske	897-27

Kämmerei	Lars Neitzke	897-26
	Liliana Lehmann	897-43
	Kerstin Dieterich	897-48

Steuern	Astrid Pfau	897-44
Liegenschaften	Candy Thieme	897-47

Kasse	Janin Just	897-42
	Stefanie Gorzna	897-41

**Amt für Bürgerservice und Gemeindeentwicklung - Amt II**

Amtsleiterin	Martina Müller	897-50
Gemeindeentwicklung Bauen	Birgit Dükert	897-52
	Silvana Jahnke	897-45
	Patrick Riedel	897-56

Ordnungsamt/Feuerwehr	Torsten Reichard	897-53
	Ramona Opitz	897-51

Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Cornelia Wolf	897-23
Standesamt/Friedhofsverwaltung	Kerstin Kaul	897-24

Gebäudemanagement/ Wohnungsverwaltung	Michael Freitag	897-46
--	-----------------	--------

Archiv	Ulrike Moritz	897-54
--------	---------------	--------

**Grundschule Briesen**

e-Mail Adresse: schule-briesen@amt-odervorland.de

Internet-Adresse: www.schulebriesen.de

Schulleiterin	Katrin Büschel	596 70
Sekretariat	Doreen Kuhn	596 70
FAX		596 71
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72

**Sporthalle des Amtes Odervorland**

Hallenwart	Harry Eisermann	50 85
------------	-----------------	-------

**Oberschule Briesen der FAW gGmbH  
staatl. anerkannte Ersatzschule**

e-Mail Adresse: os-briesen@fawz.de

Internet-Adresse: www.oberschule-briesen.de

Internet-Adresse: www.fawz.de

Schulleiterin	Dr. Cynthia Werner	591425
Sekretariat	Katja Klose	591425
Telefax		591426

**Sprechzeiten der Schiedsstelle**

Die Sprechstunde der Schiedsperson findet immer am 1. Dienstag im Monat statt. Nächster Termin: Dienstag, 06.02.2018, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Amt Odervorland, Bahnhofstraße 3.

E-Mail-Kontakt: schiedsstelle@amt-odervorland.de

**Taxi Machule**

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.

Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00  
Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf**WICHTIGE TELEFONNUMMERN****Kindertagesstätten**

Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück	Sylvie Utikal	033634/277
Kita „Kinderrabat“, Briesen	Konstanze Zalenga	033607/59713
Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg	Edna Gurisch	033607/230
Kita „Abenteuerland“, Pillgram	Frau Meiske	033608/213
Kindertagespflege „Storchennest“	Nicole u. Jörg Rädels	033635/26059 0160/97717979
Gemeinde- und Vereinshaus Briesen	Ralf Kramarczyk	033607/59819

**ehrenamtl. Bürgermeister u. Ortsvorsteher**

<b>Berkenbrück</b>	Andy Brümmer	0152/05798169
--------------------	--------------	---------------

<b>Briesen</b>	Gerd Schindler	0171/4325695
----------------	----------------	--------------

Ortsteil Alt Madlitz	Hans-Detlef Bösel	033607/219
----------------------	-------------------	------------

Ortsteil Biegen	Björn Haenecke	0174/9490854
-----------------	----------------	--------------

Ortsteil Briesen	Bert Meinhold	033607/5047
------------------	---------------	-------------

Ortsteil Falkenberg	Andreas Püschel	033607/5302
---------------------	-----------------	-------------

Ortsteil Wilmersdorf	Jörg Bredow	0033635/3138
----------------------	-------------	--------------

<b>Jacobsdorf</b>	Dr. Detlef Gasche	033608/283
-------------------	-------------------	------------

Ortsteil Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
---------------------	---------------	--------------

Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608/49910
---------------------	-------------	--------------

Ortsteil Pillgram	Sven Lippold	033608/497474
-------------------	--------------	---------------

Ortsteil Sieversdorf	Ulrich Schröder	033608/179987
----------------------	-----------------	---------------

Redaktion Odervorland-Kurier		(033606) 70 299
------------------------------	--	-----------------

Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag		(033606) 70 299
---------------------------------------	--	-----------------

FWA		(0335) 55869335
-----	--	-----------------

Zweckverband Wasserversorgung		
-------------------------------	--	--

u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde		(03361) 59 65 90
------------------------------------	--	------------------

e.dis AG		(03361) 7 33 23 33
----------	--	--------------------

Störungsstelle		(03361) 7 77 31 11
----------------	--	--------------------

EWE Gasversorgung		(03361) 77 62 34
-------------------	--	------------------

EWE nach Geschäftsschluss		(0180) 2 31 42 31
---------------------------	--	-------------------

Telefonseelsorge		0800 / 1110111
------------------	--	----------------

-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei		0800 / 1110222
---	--	----------------

<b>Amtswehrführer</b>	Carsten Witkowski	033634/5027
-----------------------	-------------------	-------------

<b>Ortswehrführer im Amt Odervorland</b>		
--	--	--

Alt Madlitz	Andy Witeczek	0171/9758975
-------------	---------------	--------------

Biegen	Siegfried Gasa	033608/3173
--------	----------------	-------------

Berkenbrück	Marcel Erben	0162/9748761
-------------	--------------	--------------

	Volker Woltersdorf	0157/72903664
--	--------------------	---------------

Briesen	Christian Marschallek	0172/7273967
---------	-----------------------	--------------

Falkenberg	A. v. Alvensleben	033607/414
------------	-------------------	------------

Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
------------	---------------	--------------

Petersdorf u. Pillgram		
------------------------	--	--

Sieversdorf	Maik Hepke	033608/49795
-------------	------------	--------------

		0173/6049725
--	--	--------------

Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/3138
-------------	-------------	-------------

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

--	--	--

Bitte übersenden Sie alle privaten Anzeigen und Artikel ans Amt Odervorland. Wenn möglich als Word-Datei, die Fotos und Bilder als Bild-Datei (JPG). kurier@amt-odervorland.de  
Gewerbliche Anzeigen an die Druckerei Kühl.

**SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND**

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen  
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr  
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

**Öffnungszeiten der Bibliothek Briesen**

Dienstag von 13.00 - 18.00 Uhr  
 Donnerstag von 7.00 - 12.00 Uhr

**REVIERPOLIZEI im Gemeinde- u. Vereinshaus Briesen, Karl-Marx-Straße 3**

Telefon: 033607/438  
 Handy: 01 52 / 56 10 18 15 (Montag bis Freitag zu erreichen)

**Notruf bei Feuer und lebensbedrohliche Zustände**

über Notruf: 112

**ÄRZTE****Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte**

Briesen (Mark):  
 Gemeinschaftspraxis  
 Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin  
 Dr. med. Gubelt, FA für Allgemeinmedizin  
 Müllroser Str. 46, Tel.: 033607 / 310  
 Sprechzeiten  
 Mo - Fr 8 - 11 Uhr  
 Mo, Di und Do 16 - 18 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst  
 Tel. 01805/58 22 23 800

**Zahnärzte**

Berkenbrück:  
 Kroll Cornelia, Tel.: 033634-220  
 Zahnärztin, Bahnhofstr. 17  
 Sprechzeiten:  
 Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr  
 Mo. und Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Briesen (Mark):  
 Fritze Gerd, Tel.: 033607-5121  
 Dipl.-Stom., Müllroser Str. 46  
 Sprechzeiten:  
 Mo.-Fr.: 07.00 - 11.00 Uhr  
 Mo., Di. und Do.: 15.00 - 19.00 Uhr  
 Waltsgott Ulrike, Tel.: 033607-5104  
 Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12  
 Sprechzeiten:  
 Mo., Di., Mi. und Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr  
 Di. und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

Jacobsdorf:  
 Jacob Helge Michael, Tel.: 033608-3010  
 Dr. med. dent. Zahnarzt, Schulgasse 3  
 Sprechzeiten:  
 Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr  
 Mo., Di., Do.: 15.00 - 18.00 Uhr

**Physiotherapie**

Briesen (Mark):  
 Physiotherapie, Tel.: 033607-359  
 Feister & Bellach, Müllroser Str. 46  
 Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 07.00 - 19.00 Uhr

**ÄRZTE****Pflegedienste**

DRK-Sozialstation Spree  
 kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

Pflegedienstleitung: Frau Falkenberg  
 Telefon: 033607-349 - 24-Std.-Rufbereitschaft  
 Telefax: 033607-474440  
 Sprechzeiten:  
 Montag-Freitag: 08.00 - 16.00 Uhr

Das Pflorgeteam arbeitet im gesamten Amt Odervorland.

**Evangelisches Pflegeheim Pillgram:** Leitung: Frank Wiegand  
 Tel.: 033608-890, Fax: 033608-89105  
 Sprechzeiten: Mo - Fr: 7:00- 15:00 Uhr

**Tierärzte**

Briesen (Mark):  
 Herr Dr. Storz Tel.: 033607/322  
 Sprechstunde:  
 Di u. Do. 16:00 - 18:00 Uhr  
 Sa 11:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Jacobsdorf:  
 Frau Dr. Stefanie Gasche Tel.: 033608/283  
 Sprechstunde:  
 So 10:00 - 12:00 Uhr  
 Mi 16:00 - 18:00 Uhr ständig nach Vereinbarung

Sieversdorf:  
 Herr Dipl. med. vet. Bredow Tel.: 033608/3203  
 Sprechstunde:  
 Mo 9 - 11 u. 16 - 19 Uhr, Di nach Vereinbarung  
 Mi 16 - 19 Uhr, Do 9 - 11 u. 16 u. 19 Uhr  
 Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

**Apotheke**

Linden - Apotheke Briesen  
 Öffnungszeiten:  
 Mo., Di., Do. und Fr. 08.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr  
 Mi. 08.00 - 12.00 Uhr  
 Sa. 08.30 - 11.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr!

**Achtung! Ärztebereitschaft**

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter  
 Telefon 0335/19222.

**NOTDIENST**

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233; Die  
 Linden-Apotheke ist im Februar von 08:00 - 08:00 des Folgetages  
 notdienstbereit am **13.02.; 26.02.2018.**

**POLIZEI**

Polizei Notruf: 110  
 in Briesen 033607 / 438  
 Handy 0152 / 56101815

**Frauen helfen Frauen**

Telefon: 03361/57481  
 Funk: 0152/03766361

**KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT**

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737 oder  
 0335 / 19222

**KIRCHLICHE NACHRICHTEN**Alt Madlitz:

11.02.18 10:30 Uhr Gottesdienst

Berkenbrück:

11.02.18 09:00 Uhr Gottesdienst

Biegen:

04.02.18 10:30 Uhr Gottesdienst

Briesen:

11.02.18 09:00 Uhr Gottesdienst

Falkenberg:

04.02.18 09:00 Uhr Gottesdienst

Jacobsdorf:

18.02.18 10:30 Uhr Gottesdienst

Petersdorf:

11.02.18 10:30 Uhr Gottesdienst

Pillgram:

11.02.18 09:00 Uhr Gottesdienst

Sieversdorf:

18.02.18 10:30 Uhr Gottesdienst

Wilmersdorf:

18.02.18 09:00 Uhr Gottesdienst

Seniorenkreis in Buchholz (für die Region)

Do, den 22. Februar 15 Uhr im Gemeinderaum in Buchholz

Der Familienkreis Demnitz trifft sich am 3. Mittwoch des Monats um 19 Uhr im Pfarrhaus in Demnitz

Christenlehregruppen mit Gemeindepädagogin Ines Hecht:

Montag 16:30 -17:30 Uhr Buchholz, Gemeinderaum

Mittwoch 13:30 – 14:30 Uhr Heinersdorf

Mittwoch 15:45 – 16:45 Uhr Demnitz

Sie können die Gruppe wählen, zu der Ihre Kinder am einfachsten dazu kommen können.

Gem.-päd. Ines Hecht erreichen Sie unter: [Ines-hecht@hotmail.de](mailto:Ines-hecht@hotmail.de) oder 0171- 7818134KonfirmandengruppenDie Gruppe der 7. Klasse trifft sich 14tägig donnerstags um 16:30 Uhr im St. Marien-Dom in Fürstenwalde. Informationen bei Jugendwart Christoph Ritter: 03361-375072 oder [christoph.ritter@ekkos.de](mailto:christoph.ritter@ekkos.de)

Die Gruppe der 8. Klasse trifft sich wöchentlich mittwochs um 16:30 Uhr im St. Marien-Dom in Fürstenwalde. Informationen bei Pf. Jörg Hemmerling: 03361 - 5318

Pfn. Rietzl ist mit vorläufig verringertem Dienstumfang aus der Elternzeit zurück gekehrt und teilt sich die pfarramtlichen Aufgaben mit Pfn. Behrmann.

Sie erreichen sie unter: Tel: 033432 – 736275 oder: [rahel.rietzl@ekkos.de](mailto:rahel.rietzl@ekkos.de)

Vorsitzende der Gemeindegemeinderäte: Albrecht von Alvesleben (Demnitz, Falkenberg, Berkenbrück, Steinhöfel), M. Lüdtko (Buchholz), Dr. G. Breitenstein (Heinersdorf, Tempelberg, Hasenfelde)

**Evangelische Kirchengemeinde Biegen, Briesen, Jacobsdorf und Pillgram, Alt Madlitz, Petersdorf, Sieversdorf und Wilmersdorf**Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 26 , 15236 Jacobsdorf (Mark)  
Tel. 033608 - 290, Fax 033608 - 49229**Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück und Demnitz mit Falkenberg u.a.**Evangelisches Pfarramt Heinersdorf  
Hauptstraße 34, 15518 Steinhöfel (OT Heinersdorf)  
PfarrerIn Rahel Rietzl, Tel. 033432 736 275  
Mobil: 0176 683 924 46 / E-Mail: [rahel.rietzl@ekkos.de](mailto:rahel.rietzl@ekkos.de)  
Vors. des Gemeindegemeinderates: Albrecht von Alvesleben**KSV-Pillgram  
Sektion Shotokan Karate****2017 - wieder ein erfolgreiches Jahr**

Liebe Leser, Vereinsmitglieder, Freunde, Förderer und alle, die uns kennen,

das Jahr 2017 war auch für uns wieder voller Aktivitäten, Höhepunkte und vieler fleißiger Trainingsstunden mit dem Ergebnis, dass unsere Sektion im vergangenen Jahr einen großen Zugang an neuen Mitgliedern verzeichnen konnte. Wir sind derzeit mit 46 Mitgliedern, davon 29 Kinder und Jugendliche, eine der zahlenmäßig am stärksten vertretenen Sektionen des KSV Pillgram e.V. Insbesondere durch unsere offene Arbeit und die Präsentationen unserer Mitglieder zu verschiedenen Events in unserer Region konnten wir das Interesse für unseren Sport noch stärker wecken. Von der ersten Minute an hieß es für uns „Mitmachen ist die Devise“. Durch Neugier über diverse Probetrainings und der Freude an dieser besonderen Sportart, wächst unser Karateteam stetig.

Es gab viele Höhepunkte im Jahr 2017. Von den wichtigsten und tollsten möchten wir gern berichten. So über die Teilnahme an zwei offenen Meisterschaften in Giebelstadt, bei denen wir im April mit 9 Startern 8 Pokale und im Oktober mit 14 Startern 13 Pokale nach Hause brachten.

Im Sommertrainingslager konnten unsere Jüngsten bei einer Paddeltour auf dem Kanal von Müllrose nach Neubrück und zurück beweisen, dass sie auch außerhalb der Trainingshalle starke Kämpfer sind und eine sportliche Figur abgeben.

Das Jahr endete dann mit zwei besonderen Ereignissen.

Ende November fand unser Trainingslager „Demokratie Leben“ statt. Dort haben wir 30 Kindern und Jugendlichen die Werte der Demokratie und das Gemeinsam und Miteinander mit anderen Kulturen vermittelt. Das Trainingslager war sehr erfolgreich und wir wünschen uns, dass wir auch im Jahr 2018 ein weiteres Trainingslager durchführen können. An dieser Stelle möchten wir uns besonders bei allen ehrenamtlichen Helfern, Sponsoren und der Gemeinde Jacobsdorf für ihre geleistete Unterstützung bedanken. Erstmals wurde unsere Sektion auch aus Mitteln des Bundesprogramms „Demokratie Leben“ finanziell unterstützt, darauf sind wir stolz. Ergänzt durch unsere eigene Kraft und die nicht wegzudenkende liebevolle Unterstützung der Eltern wurde das gesamte Vereinsjahr und unser Trainingslager zu einem vollen Erfolg. Anfang Dezember 2017 waren Sensei Petra, Sempai Falk und Schüler Ringo zu einem Lehrgang nach Freiburg. Dort wurde viel Neues gelernt, Fähigkeiten ausgebaut und Erfahrungen gesammelt. Sensei Petra und Sempai Falk legten zudem auch noch weitere Prüfungen ab. Sensei Petra hat die Prüfung zum 4. Dan bestanden, sie ist nun Großmeister.



Sempai Falk wurde erfolgreich zum 1. Dan geprüft ist jetzt Träger des Schwarzgurt.



Sporthalle in Pillgram vorbei zuschauen.  
(ksv-pillgram-karate.de)

Angespornt durch unsere positive Bilanz des vergangenen Jahres wünschen wir uns, dass wir auch im Jahr 2018 den „Erfolgskurs“ weiterhin fortsetzen können. Daher laden wir Sie ein, ob „Jung“ oder „Alt“, ob „Klein“ oder „Groß“, wer sich sportlich betätigen und den „Geist des Karate“ hautnah erfahren möchte, zu unseren Trainingszeiten in der

Sensei Petra und Falk



**BRENNSTOFF-FACHHANDEL**  
15234 Frankfurt (O.) • August-Bebel-Straße 1

(0335) 4005620  
Bestell-Telefon

*seit 20 Jahren Ihr Partner  
Für gemütliche Wärme*

Deutsche Markenbrennstoffe vom Fachhändler!

<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 0 auto;"> <p><b>Top-Qualität zu fairen Preisen</b></p> </div>	<b>Deutsche Brikett (gemischt)</b>	ab <b>209,-</b> €/to
	<b>HeizProfi-Brikett (1a Schütter)</b>	ab <b>215,-</b> €/to
	<b>Premium-Halbstein-Brikett (Top Heizwert)</b>	ab <b>225,-</b> €/to
	<b>Steinkohle (50-90 mm Körnung)</b>	ab <b>244,-</b> €/to
	<b>Hartholzbrikett (deutsche Premiumware)</b>	ab <b>229,-</b> €/to
Wir liefern lose gekippt ~ gesackt frei Keller ~ Bündel eingestapelt		

### Unser Adventsnachmittag am 14. Dezember 2017 im Bürgerhaus

Wie jedes Jahr, führten wir auch in diesem Jahr einen Adventsnachmittag durch. An diesem Nachmittag lassen wir das vergangene Jahr noch einmal gedanklich vorübergehen. Was haben wir geschafft und was haben wir uns für das nächste Jahr vorgenommen.

In der Gesprächsrunde führte Eberhard Sollwedel aus, dass der Bestand an Wiesenblumen, speziell der Wiesenorchideen weiter zurückgegangen ist. Nur noch spärliche Reste sind ab und zu zu erkennen.

Meine Meinung dazu, die Landschaftspflege wird weiter auf der ganzen Linie vernachlässigt. Die Landschaft hat sich vom Spreewald bis nach Berlin weiter zum Nachteil verändert. Die Feuchtwiese, Bestandteil der Märkischen Landschaft, verschwindet weiter.

Als man uns am 20. Dezember 1965 die 2. Auflage des Pamphletes über das Abbrennen von Rainen, Böschungen und Hecken und Wiesen und den Wert dieser Maßnahmen überreichte, nahm man uns eine Möglichkeit, solche Objekte wie gehabt, weiter zu erhalten. Die Folgen sehen wir jetzt jedes Jahr von Neuem. Die Landschaft ist verwildert wie noch nie. Im Jahr 2017 wurde ein Bürger noch streng bestraft, weil er den Bereich des Spreeufers, im Anschluss an seine Wiese, mit Hilfe des Feuers vom Gestrüpp und meterhohem Grasbestand bereinigt hatte. Wie wir im Sommer sehen konnten, war gerade dieses Stück vom Ufer in bester Ordnung.

Ich habe es noch kennengelernt, ich bin Zeitzeuge, dass die Wiesen stets auch mit Feuer gepflegt wurden. Die Wiesen waren bunt mit Blumen und gerade auch mit Orchideen voll bestanden. Auf diesen Wiesen kamen Vogelarten vor, die wir heute in

### Veranstaltungskalender

07.02.2018	15:00 Uhr	Briesener Lesecafé, Gemeinde- u. Vereinshaus Briesen (Mark)
09.02.2018	18:30 Uhr	Geschichtsvortrag, Gemeinde- und Vereinshaus Briesen
10.02.2018	19:19 Uhr	Faschingsveranstaltung des Jacobsdorfer Carnevals Verein e.V., Gaststätte „Zum Erbkrug“, Jacobsdorf
11.02.2018	15:00 Uhr	Fasching-Seniorenveranstaltung des Jacobsdorfer Carnevals Verein e.V., Gaststätte „Zum Erbkrug“, Jacobsdorf
17.02.2018	14 - 17 Uhr	Handarbeitstechnik, Weißstickerei und Anekdoten aus Pillgram, Vorlaubenhaus Pillgram
07.03.2018	15:00 Uhr	Briesener Lesecafé, Gemeinde- u. Vereinshaus Briesen (Mark)
10.03.2018		Frauentagsfeier, OT Wilmersdorf
24.03.2018	13 - 17 Uhr	Backen und Basteln zu Ostern, Vorlaubenhaus Pillgram
29.03.2018		Osterfeuer, OT Wilmersdorf
31.03.2018		„Die schöne Party“ in Briesen mit DJ Bernd, Gaststätte „Kaiserstuben“ Briesen
30.03.-02.04.18	11- 18 Uhr	Ostern an der Kersdorfer Schleuse
31.03.2018		Osterfeuer, Berkenbrück

Eine Veranstaltungsübersicht des Jahres finden Sie auf unserer Homepage [www.amt-odervorland.de](http://www.amt-odervorland.de) unter Kultur und Tourismus / Veranstaltungen.

Ihre Veranstaltungstermine senden Sie bitte an den Medienservice Babuliack, Mailadresse: [medienservice@babuliack.de](mailto:medienservice@babuliack.de) oder telefonisch an 033607/5380.

Texte und Termine für den Odervorland-Kurier können weiterhin direkt an Mail: [kurier@amt-odervorland.de](mailto:kurier@amt-odervorland.de) gesendet werden.

Gewerbliche Anzeigen gehen direkt an die Druckerei Kühl.



den verkommenen Erlenwäldern mit der Lupe suchen müssen. Welchen Vorteil das Feuer für die Landschaftspflege hat, kann man auch im Heft 4/2005 der GEO-Reihe nachlesen. Wachstum aus der Asche heißt der Beitrag.

Die Heide, als Landschaftselement wird ja jetzt zum Glück wieder mit Feuer gepflegt. Uns wurde jedoch, auch schon zu Zeiten der DDR, der Einsatz des Feuers bei der Wiesenpflege verboten. Generationen haben es dadurch geschafft, dass wir jetzt keine Feuchtwiesen mehr haben. Ein kurzer Blick vom Strandidyll über die Spree dürfte genügen.

In der Diskussion bei unserer Adventsfeierstunde sprach auch unser BUND-Mitglied Revierförster i.R. Kurt Peter über die Wichtigkeit des Erhaltens der Heidelandschaft im Revier Wilhelmbrück. Für den Schutz der Calluna-Heide in der Nähe des Trebuser Sees, wird unsere Gruppe am 16.03.18 einen Arbeitseinsatz durchführen. Die Heide ist ein Vorwaldstadium, jedoch zum Schutze von Heidebewohnern, so Heidelerche, Baumpieper, Eidechsen, Glattnattern und der Calluna selbst, müssen in diesem Gebiet Kiefernflug, Birken und andere Baumarten entfernt werden.

Kurt Peter erläuterte uns, dass ohne diese Pflege aus der Heide wieder Wald wird. Wir können dies ganz deutlich am Oder-Spree-Kanal und der ehemaligen Heidelandschaft, dem ehemaligen Schießplatz nördlich des Kanals, erkennen. Dort hat der Wald sein Territorium zurückerobert. Wo die Heide verschwunden ist, sind auch keine Falter, Bienen, Hummeln und andere Insekten. Dieses heikle Thema sollte öfter angesprochen werden. Unser Dank für diesen wichtigen Vortrag.

Meine Meinung dazu ist noch folgende, zum Schutze der Bodenbrüter sollten aber auch die Feinde dieser Tiere, also Kolkkraben, Krähen, Elstern und Häher, auch Waschbär, Marderhund, Fuchs und andere Räuber nicht noch unnötig geschützt werden. Schutz und Erhaltung baumfreier Flächen wird in nächster Zeit wichtiger Bestandteil des Naturschutzes sein.

Dies erlaube ich mir hiermit kundzutun.

Joh. Wolfgang Kirsch  
Mitglied im BUND  
OG Berkenbrück  
geb. 30.03.1932

## Niederschläge 2017

Berkenbrück Roter Krug, aus der MOZ und Bad Saarow Dachsberg zum Vergleich.

Monat	Berkenbrück Herr Kirsch	Frankfurt MOZ	Bad Saarow Frau Freudrich
Januar	42,7 mm	27,0 mm	42,5 mm
Februar	40,3 mm	37,3 mm	36,0 mm
März	43,6 mm	36,9 mm	44,0 mm
April	31,5 mm	26,1 mm	33,0 mm
Mai	30,8 mm	26,0 mm	27,0 mm
Juni	135,2 mm	146,2 mm	127,5 mm
Juli	164,4 mm	132,6 mm	152,0 mm
August	60,6 mm	100,3 mm	66,5 mm
September	36,2 mm	42,8 mm	36,5 mm
Oktober	85,7 mm	35,0 mm	73,0 mm
November	66,6 mm	50,0 mm	51,5 mm
Dezember	35,8 mm	32,4 mm	36,0 mm
Summe (Liter pro m <sup>2</sup> )	773,4 mm	742,6 mm	725,5 mm

Nasse Jahre und trockene Jahre in Berkenbrück:

2010	=	884,9 mm	1996	=	491,3 mm
2002	=	703,6 mm	2003	=	410,8 mm
2007	=	750,4 mm	2006	=	377,9 mm
2017	=	773,4 mm	2016	=	510,2 mm

In Berkenbrück mit Regenmesser nach Prof. Hellmann mit Einteilung 1/10 mm. Messgerät wie Geräte im Observatorium in Lindenberg.

Kirsch  
04.01.2018

## Im Wald entsorgt

### Die Geschichte der Müllerfamilie Harnisch und das Kulturerbe historischer Gräber

Der Müller oder Molner war in den Dörfern ein geachteter Meister seines Handwerkes. Oft war er gleichzeitig Mühlenpächter und beschäftigte mehrere Gesellen und Knechte.

In Briesen, Kersdorf und Madlitz gab es schon früh Wassermühlen, die vom Mühlengraben und den Seen betrieben wurden.

Der erste bekannte Name war in Briesen 1470 Juster Baltz als Pachtmüller und in Kersdorf Martin Schultze um 1650 als Müller. Bereits 1682 tauchte dann der Meister Hans Harnisch als Müller in Briesen auf, der seinen Söhnen die Mühle weiter vererbte. 1790 war es schließlich der Erbmüller Christoph Friedrich Harnisch in Briesen. Die Familie war inzwischen weit verzweigt und so wurden auch andere Mühlen in der Umgebung von Harnisch übernommen, wie die Görldorfer Mühle, die Heinersdorfer Mühle und ab 1821 die Madlitzer Mühle und die Kersdorfer Mühle. So ging es 4 Generationen hinweg.

Der Müller und Mühlenbesitzer Gottlieb Leberecht Harnisch wurde 1798 in Briesen geboren und übernahm um 1820 am Madlitzer See die alte Mühle. Am 28. November 1850 starb er und hinterließ keinen leiblichen Erbmüller. Auch in Briesen und Kersdorf übernahmen dann andere Familie die Wassermühlen.

Grabeskreuz-  
Inschrift:

Hier ruht in Gott  
Der Mühlenbesitzer  
Gottlieb Leberecht  
HARNISCH  
geb.: 27.02.1798

gest.: 28.11.1850



Im Jahr 2017 wurde sein altes Grabkreuz in einem Waldstück gefunden, wo es unbeachtet vor sich hin rottete. Es war aus Gusseisen hergestellt und vermutlich mit Messing oder Edelmetallen verziert. Trotz der starken Verwitterung kann die Inschrift gut gelesen werden. Warum und wie es im Wald gelandet ist, lässt

sich nicht mehr rekonstruieren, aber es ist zu vermuten, dass wegen dem respektlosen Umgang mit historischen Grabanlagen auf unseren Friedhöfen inzwischen zahlreiche Grabsteine und Grabkreuze achtlos entsorgt wurden. Sobald Grabstätten nicht mehr bezahlt und gepflegt werden, müssen die Nachfahren alles einebnen, um Strafen zu vermeiden. Hinzu kommt, dass mit radikaler und amtlicher Rütteltechnik auf alten Gräbern gegen das historische Gedächtnis vorgegangen wird. Da zählen auch nicht die Totenruhe und das Kulturerbe, sondern allein die Gebühren und die Standhaftigkeit von Grabsteinen, als wäre es ein beliebiger Kinderspielplatz. Dabei sind Friedhöfe als traditionelle Orte der Erinnerung und der Ruhe eingerichtet worden und doch wurde hier die Erinnerung nach und nach ausgelöscht. Und so gibt es in Briesen tatsächlich keinen Grabstein mehr aus dem 19. Jahrhundert. Selbst Gräber vor dem 2. Weltkrieg sind inzwischen fast gänzlich verschwunden. Und dabei herrscht absolut kein Platzmangel auf dem Briesener und Kersdorfer Friedhof. Aber es gelten typische Verordnungen und Gesetze, die jenseits jeder Vernunft angewendet werden. Die Brandenburger Friedhofsverordnung ist ein Drama und geschichtlich gesehen ein Akt der kulturellen Barbarei. Und selbst wenn unsere Kinder sich wieder verantwortlicher und respektvoller gegenüber der Friedhofskultur zeigen werden, ist die Zerstörung alter Grabsteine und Grabkreuze unwiederbringlich vollzogen. Es gibt inzwischen kein Kulturerbe auf unserem Friedhof, denn historische Grabsteine sucht man hier vergebens.

Zur Mahnung gegen die Zerstörung der kommunalen Identität mögen die Angehörigen der Verstorbenen die Grabsteine nicht mehr entsorgen, sondern für zukünftige Generationen erhalten. Zum Schutz gegen Verwitterung und Rüttelmaschinen ließen sich Grabsteine mit der Inschrift nach unten flach hinlegen und so für Jahrhunderte erhalten. Irgendwann wird es dann auch für solche Denkmäler wieder einen geeigneten Ort der Erinnerungen geben.

Aber wie ging es mit der Geschichte der Müller weiter? Die Familie Harnisch musste die Mühlen mangels männlicher Erben an neue Pächter abgeben. Eine weitere Müllerfamilie in Briesen waren Töbicke und in Kersdorf Klupsch, die ebenfalls über mehrere Generationen die Wassermühlen bewirtschafteten. Etwa ab 1800 wurden die Wassermühlen als Doppelmühlen umgebaut, um nicht nur Korn zu mahlen, sondern auch um Holz zu schneiden. Mit der Dampfmaschine wurden Ende des 19. Jahrhunderts neue Mühlen errichtet und die Wassermühlen wurden Anfang des 20. Jahrhunderts stillgelegt. Herrmann Jeske baute so um 1880 seine große Dampf-Schneidemühle gegenüber dem heutigen Gemeindehaus in Briesen und Otto Meyer baute 1906 auf dem alten Küstergelände seine Getreidemühle. An der Kersdorfer Niederlage entstand bereits 1862 die Dorismühle von Karl Gottlob mit Dampfkraft und 1926 wurde die Kersdorfer Mühle schließlich stillgelegt und zu Wohnungen ausgebaut.

Ralf Kramarczyk 2018  
(Ortshistoriker)

## Der Dreistachelige Stichling – Fisch des Jahres 2018

*Gasterosteus aculeatus*, so sein wissenschaftlicher Name, gehört zu unseren kleinsten Fischen. Was ihn aber so interessant macht, ist die Tatsache, dass er für seine Brut ein Nest bauen kann. Größer als ungefähr 4 bis 5 Zentimeter werden die Stichlinge nicht und schwerer als etwas über 1 Gramm werden sie auch nicht.

Dafür können sie aber bei geeigneten Umweltverhältnissen in ungeheuren Massen auftreten. Sie gehören zur Nahrungskette in der Natur und zu ihren Feinden gehören Hechte, Barsche und vielleicht noch einige Wasservögel. Die Stichlinge, es gibt auch noch einige andere Arten, doch davon später, kommen in den Gewässern der nördlichen Halbkugel unserer Erde vor. Von Alaska, über Kanada, den Südpol von Grönland, über Nordeuropa das nördliche Asien, bis nach Kamtschatka und Japan, sind die Stichlinge verbreitet.

Vom Dreistacheligen Stichling werden zwei Typen unterschieden: - „Stationäre Form in Isolation in Binnengewässern, - Marine Wanderform aus den Küstengewässern, die zum Laichen aus dem Brack- oder Salzwasser der Meere in die Süßwassergewässer einwandert.“

Unsere Stichlinge, die wir hier beobachten können, gehören zu der stationären Form. Unsere Stichlinge treten in drei, von einander gut zu unterscheidenden Varianten auf. Dazu wurden vor Jahren, hier in Brandenburg, so auch in unserem Pillgram, umfangreiche Untersuchungen durchgeführt.

In unseren Fließgewässern, ob Demnitzer Mühlenfließ, Kersdorfer Mühlenfließ, dem Weißen Graben, dem Goldenen Fließ und dem Heinersdorfer Fließ, sind die Stichlinge vertreten.

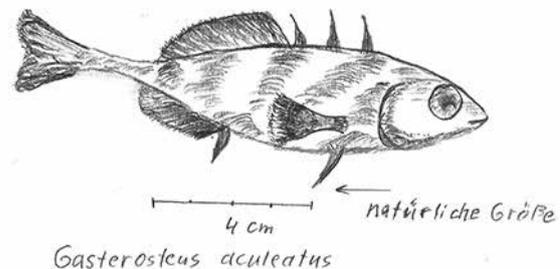
Die Abarten oder Varianten sind erblich fixiert. Alle drei Varianten sind gekennzeichnet durch ihre, zu Defensivwaffen, zu Stacheln umgewandelten Flossenstrahlen. Gewöhnlich befinden sich auf dem Rücken drei Dorsalstacheln und zwei Ventralstacheln und eine Analstachel am Bauch des Fisches. Die Männchen des Stichlings zeichnen sich in der Laichzeit, also ab etwa Ende März bis in den Frühsommer hinein, durch eine besondere hübsche Rotfärbung der Bauchpartie aus.

Ich hatte einmal am Balaton in Ungarn Gelegenheit, die Laichzeit der Stichlinge mit den rötlichen Milchernen zu beobachten. Nach der Laichzeit können wir auch in der Spree kleine Schwärme des Dreistacheligen Stichlings im flachen Uferwasser langziehen sehen.

Durch seine Winzigkeit ist der Stichling ganz besonders als Aquarienfisch geeignet. Das ist natürlich mit Schwierigkeiten verbunden, da die Stichlinge nur Lebendfutter aufnehmen, und im Winter, woher die Wasserflöhe nehmen. So ist zum Beobachten lediglich die wärmere Jahreszeit geeignet.

Als junger Mensch hatte ich einmal Stichlinge im Aquarium, musste die Fische im Herbst wieder ins Heinersdorfer Fließ bringen.

Oben erwähnte ich, dass es bei geeigneten Verhältnissen zu Massenvermehrungen der Stichlinge kommen kann. So machte ich mir am 12. April des Jahres 1991 eine interessante Notiz. Fischer eines Fischteiches bei Lietzen fischten ihre Teiche leer. Vom höher-



gelegenen Falkenhagen verläuft ein Fließ nach Lietzen. In diesem Fließ wanderten nach dem Ablassen des Teiches viele Fische das Fließ hinauf. Es war abzusehen, dass viele Fische verenden mussten. Mit einem Kollegen, der zufällig mit anwesend war, suchten wir uns einen Eimer und brachten mehrere Eimer mit vielen Stichlingen ins Oberwasser. Dabei hatten wir uns natürlich auch viele Stiche in den Händen eingefangen.

Wir sehen daraus, dass man in der Natur stets mit offenen Augen

laufen sollte. Auch kleine Fische sind sehr interessant zu beobachten. An den Brücken unserer Fließe sollten wir ruhig etwas länger ins Wasser sehen.

Kirsch  
Mitglied im Anglerverband  
OG Berkenbrück

#### • Amt Odervorland

### Produkte aus der Region Mitbringsel a la Odervorland

Alle Jahre wieder lädt die „Grüne Woche“ die Besucher zu einer kulinarischen Reise um die Welt ein. Die Messe ist auch bekannt für das größte Angebot regionaler Spezialitäten.

Mit welchen Erzeugnissen können wir, das Amt Odervorland und seine Gemeinden, noch bekannter machen? In dem nur hier produzierte Waren zusammen vermarktet werden.

Die Idee - eine Auswahl von Produkten aus unseren schönen Gemeinden.

Darin enthalten sind ein Tablett, ein Glas hausgemachte Leberwurst von der Fleischerei Obenhaupt Briesen (Mark), eine Flasche Brandenburger Landwein vom Weingut Pillgram, Mandelplätzchen und Sesamplätzchen von der Gräflichen Schlossbäckerei

Alt Madlitz, ein handgefertigtes Türschild von Frau Mücke, ein Glas Honig von der Imkerei Janthur Briesen (Mark) sowie Pin und Schlüsselband vom Amt Odervorland.

Es eignet sich insbesondere als Geschenk zu jedem Anlass, ob Geburtstag oder Jubiläum.

Nehmen Sie es als Präsent für den nächsten Besuch innerhalb und außerhalb unserer Amtsgrenzen mit.

Sie können das Tablett für 28,00 € unter 033607/89710 bestellen oder kommen Sie direkt ins Amt Odervorland Haus 1. Wir bitten um Vorbestellung.

M. Rost  
Amdtdirektorin



## Suzuki Swift ist Japans „Car of the Year 2018“



- *Höchste Auszeichnung der RJC im Suzuki Heimatland*
- *Jury lobt vielseitige Modellvarianten des Kleinwagens*
- *Flaggschiff der Swift Reihe Swift Sport bietet ausgezeichnete Fahrleistungen und Wendigkeit*

Der Suzuki Swift ist Japans „Car of the Year 2018“. Die Neuaufgabe des Kleinwagens gewinnt im Heimatland die höchste automobile Auszeichnung – und tritt damit in die Fußstapfen der vorherigen beiden Swift Modellgenerationen, die den renommierten Preis 2005 bzw. 2010 erhielten. Der von der „Automotive Researchers' and Journalists' Conference of Japan“ (RJC) vergebene Titel kürt alljährlich das beste neue Modell des Landes.

Für Suzuki ist es der mittlerweile siebte RJC-„Car of the Year“-Award: Neben den drei Swift Generationen waren auch der Wagon R 1993/94, der Wagon R und der Wagon R Stingray 2009, der Hustler 2014 und der Alto 2015 in Japan jeweils das Auto des Jahres.

In der diesjährigen RJC-Jury-Begründung wird insbesondere die Vielfalt gelobt: „Die Swift Baureihe umfasst verschiedene Modellvarianten, darunter den Swift Sport und eine Hybridversion, für möglichst viele Kunden.“

Der Swift verbindet ein sportlich-markantes Design mit herausragendem Fahrverhalten, exzellentem Handling und hoher Benutzerfreundlichkeit. Aufbauend auf der leichten und hochfesten HEARTECT-Plattform, wird die Kleinwagen-Ikone wahlweise von dem 1,2-Liter-DUALJET-Vierzylinder-Benziner (66 kW/90 PS) oder dem 1,0-Liter-BOOSTERJET-Turbobenziner (82 kW/111 PS) angetrieben – auf Wunsch mit innovativem SHVS Mild Hybrid System, das den Kraftstoffverbrauch senkt. Noch mehr Fahrspaß bei maximaler Kontrolle bietet der Swift Sport mit seinem 103 kW/140 PS starken 1,4-Liter BOOSTERJET-Turbomotor und neu entwickelter Radaufhängung.



Für ein Höchstmaß an Sicherheit

ist unter anderem eine Dual-Sensor-gestützte aktive Bremsunterstützung (DSBS – Dual Sensor Brake Support) erhältlich, die vor einer drohenden Kollision warnt und bei Bedarf automatisch abbremst.

Als Suzuki Flaggschiff im Kleinwagen-Segment hat sich der Swift seit seiner Einführung als Weltmodell 2004 weltweit 5,77 Millionen Mal verkauft (interne Berechnung bis September 2017).

„Car of the Year 2018“

Die Auszeichnung „Car of the Year“ wurde in diesem Jahr bereits zum 27. Mal durch die RJC-Mitglieder verliehen. Zur Wahl standen japanische Modelle, die zwischen dem 1. November 2016 und dem 31. Oktober 2017 auf den Markt gekommen sind. In einem ersten Schritt wurden zunächst die sechs Finalisten gekürt, aus denen dann der Gewinner hervorging.

Kraftstoffverbrauch Swift 1.2 DUALJET: kombinierter Testzyklus 4,3 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 98 g/km (VO EG 715/2007).

Kraftstoffverbrauch Swift 1.0 BOOSTERJET MT: kombinierter Testzyklus 4,6 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 104 g/km (VO EG 715/2007).

Kraftstoffverbrauch Swift 1.0 BOOSTERJET AT: kombinierter Testzyklus 5,0 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 114 g/km (VO EG 715/2007).

Kraftstoffverbrauch Swift 1.0 BOOSTERJET HYBRID: kombinierter Testzyklus 4,3 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 97 g/km (VO EG 715/2007).

Kraftstoffverbrauch Swift Sport: kombinierter Testzyklus 5,5 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 125 g/km (VO EG 715/2007).

**Wollen Sie mehr erfahren - dann schauen Sie doch einfach mal in den Autohäusern Peter Böhmer vorbei:**

**Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12,  
Telefon: 0335 6066540**

**Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16,  
Telefon: 03364 62095**

# So erreichen Sie Ihre zukünftigen Kunden!

**Inserieren Sie hier in unseren regionalen Zeitungen:**

**z. B. in allen 6 Zeitungen:**  
 Eine Anzeige  
 zwei-spaltig (110 mm) breit und 40 mm hoch  
 einfarbig schwarz  
 = 130 Euro + MwSt.



## Schlaubetal-Kurier

**Erscheinungsweise:** zum 1. des Monats • **Auflage:** ca.: 5000 Stck.  
**Verbreitung:** Bremsdorf, Dammendorf, Fünfeichen, Grunow, Kieselwitz, Merz, Mixdorf, Müllrose, Pohlitz, Ragow, Rießen, Schernsdorf

## Brieskower-Kurier

**Erscheinungsweise:** zum 15. des Monats • **Auflage:** ca.: 3800 Stck.  
**Verbreitung:** Brieskow-Finkenheerd, Groß Lindow, Schlaubehammer, Weißenspring, Ziltendorf, Thälmannsiedlung, Aurith, Wiesenau, Kunitzer Loose, Vogelsang

## Odervorland-Kurier

**Erscheinungsweise:** zum 1. des Monats • **Auflage:** ca.: 2900 Stck.  
**Verbreitung:** Briesen/Mark, Biegen, Berkenbrück, Falkenberg, Jacobsdorf, Alt Madlitz, Petersdorf, Pillgram, Sieversdorf und Wilmersdorf

## Amtsblatt der Stadt Friedland

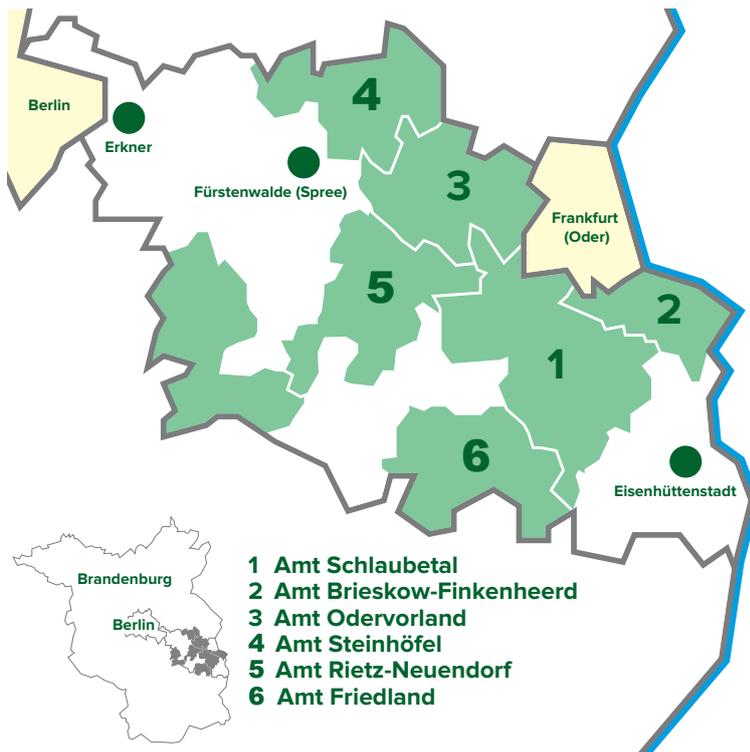
**Erscheinungsweise:** nach Abruf, ca. 6 Mal pro Jahr • **Auflage:** ca.: 1600 Stck. **Verbreitung:** Chossewitz, Groß-Briesen, Groß Muckrow, Günthersdorf, Karras, Klein-Briesen, Klein Muckrow, Kummerow, Leißnitz, Lindow, Niewisch, Oelsen, Pieskow, Reudnitz, Schadow, Weichensdorf Zeust • **Verteilung:** kostenlos an alle Haushalte

## Der Falsche Waldemar

**Erscheinungsweise:** zum 1. des Monats • **Auflage:** ca.: 2500 Stck.  
**Verbreitung:** Arensdorf, Beerfelde, Buchholz, Demnitz, Gölsdorf, Hasenfelde, Heinersdorf, Jänickendorf, Neuendorf im Sande, Schönfelde, Steinhöfel und Tempelberg

**Kurier der Gemeinde Rietz-Neuendorf** **Erscheinungsweise:** nach Abruf, ca. 6 Mal pro Jahr • **Auflage:** ca.: 2500 Stck.

**Verbreitung:** Ahrensdorf, Alt Golm, Behrensdorf, Birkholz, Buckow, Drahendorf, Glienicke, Görzig, Groß Rietz, Herzberg, Neubrück, Pfaffendorf, Sauen, Wilmersdorf



Schlaubetal-Verlag Kühl OHG  
 Mixdorfer Straße 1 · 15299 Müllrose  
 Telefon:(03 36 06) 7 02 99,  
 Telefax: (03 36 06) 7 02 97  
 E-Mail: zeitung@druckereikuehl.de

**Schlaubetal**  **Kühl OHG**  
 Verlag

## Hecken- und Solitärgehölze

Im Angebot auch Solitär- Pfaffenhütchen mit attraktivem 2-farbigem Fruchtbegang und Aralie (Kleinbaum) mit 50 cm Riesenblättern, großer Blütendolde und dekorativen Beeren (Vasenschmuck) idealer Schattenbaum bei Sommerhitze! Blutzierpfirsich blüht herrlich vor Austrieb (große rosa Blüten). Die Triebe und Blätter sind auffallend dunkelrot. Ein seltener Kleinbaum, der bei jedem Betrachter Bewunderung findet. Alle Gehölze kommen aus dem Freiland, haben die Polarwinter 2011/12 schadlos überstanden. Anwachsgarantie für alle Gehölze. Viele Gartenbesitzer sind unentschlossen etwas Neues zu pflanzen, weil man zu oft z.B. vernachlässigte Roseneibischexemplare zu sehen bekommt. Da



Neue Sorten im Angebot



Wunderbäumchen zum Staunen



haben Gartenfreunde „Edelgehölze“ wie Eibisch in märkischen Sand gepflanzt. Dabei genügen 40 l billige Humuserde (Raiffeisen 1,99 Euro) und in Trockenzeiten mal eine Wassergabe in die gemulchte Pflanzlochvertiefung. Wer dann auch noch Ende April ein bis zwei Hände (100 g pro qm) Volldünger gibt (nicht an den Stamm, sondern um die Traufe) kann sich auf die Blütenpracht Mitte Juli bis Ende September freuen, wenn man Schnittthweise beachtet. Erforderlicher Rückschnitt etwa 2/3 des neuen Triebs. Wer eine Gruppe pflanzt (Farbenkontrast) kann gut wechselweise den Schnitt aussetzen. Damit lässt sich die Blütezeit bis zu 2 Wochen verfrühen, geschnittene Sträucher blühen später. Alle anderen Gehölze, außer Rosen und Sommerflieder sind längst verblüht. Es fällt auf, dass die Initiative „Schöner unsere Stadt und Dörfer“ eingeschlafen zu sein scheint. Viele Grundstücke und Gärten sind keine „Hingucker“ mehr. Mit rela-

tiv wenig Aufwand ließen sich viele Grundstücke und Vorgärten wieder auf Vordermann bringen. Der Roseneibisch blüht schon im Pflanzjahr. Im Fachhandel zahlt man für die Größen 40 - 80 Euro. Also liebe Gartenfreunde tun Sie etwas für Ihre Gesundheit, Umwelt, Städte und Dörfer, Nachbarn, Kinder und Enkel. Ein schöner Garten erfreut Herz und Gemüt.

**Gartenbauingenieur J. Stuckart · Kanalinsel 45 · 15299 Müllrose · Tel. 033606 - 7 03 35, ab 10 - 20 Uhr**

(an der Kirche und der Marina vorbei, 800 m rechts, 300 m links im Bogen nach 400 m Ziel links - Garagennummer 45)  
[www.roseneibisch.info/index.php](http://www.roseneibisch.info/index.php)



*Eibischhecke - durch den aufrechten Wuchs und die glänzenden Blätter auch ohne Blüten gut anzusehen.*



*Fertighecke Bluthasel 1,50 m Verkaufsgröße - attraktiv, pflegeleicht, anspruchslos, sehr guter Windschutz (2 Stück pro Meter 40 Euro und 1,00 m 3 Stück pro Meter 30 Euro)*

### Liebe Seniorinnen und Senioren des Landkreises Odervorland,

ein gesundes neues Jahr, ohne große Sorgen, mit soviel Kraft, wie man zur Zufriedenheit benötigt, wenig Aufregung, um gesund zu bleiben und soviel Freude wie nötig, um 365 Tage glücklich zu sein! Wünscht Ihnen von Herzen Sigrid M. Schulz

Das Geld von 82/52 € p.P. für unsere Reise: "Hamburg an einem Tag - mit Besuch der Elbphilharmonie" 25.04.2018, kassiere ich am 19. Februar 2018.

Weitere Informationen unter 033607 129912

Sonnige Grüße aus Briesen (Mark)

Sigrid M. Schulz



**Alte Technik zu bestaunen**

**Terminplanung für Mai 2018**

Am Samstag, dem 05. Mai 2018, sind Freunde historischer Technik zu unserem sechsten Alttechnik-Treffen nach Müllrose herzlich eingeladen. Die alten Fahrzeuge, Landmaschinen, Standmotoren und Eigenbauten werden teilweise im Einsatz gezeigt. Auch andere alte Handwerks-techniken sind am Kirchsteig 6 auf dem Gelände der Firma LKW-Krüger (in der Nähe zum Bahnhof) zu erleben. Für die weniger großen Technikfans wird es aber auch nicht langweilig, weil es noch viel anderes zu erleben gibt. Für leckere Speisen und Getränk ist gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. 0172-7877065 oder 033609-381347 Fax: 033606-4797

Rainer Dietrich  
Vorstand

*Steinmetz* **orenz** Inh. Erhard Lorenz *Steinmetzhütte* **Sascha Lorenz - van den Brandt**

15517 Fürstenwalde • August-Bebel-Str. 118b • Tel./Fax: (03361) 5 01 90

**Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen**

Unsere Öffnungs- zeiten	▶	Mo - Mi, Fr	08.00 - 16.00 Uhr	Oder nach telefonischer Vereinbarung
		Do	08.00 - 18.00 Uhr	
		Sa	09.00 - 12.00 Uhr	

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

[www.steinmetzlorenz.de](http://www.steinmetzlorenz.de) • [www.steinmetzhuette.de](http://www.steinmetzhuette.de) • mail: [steinmetzhuette@aol.com](mailto:steinmetzhuette@aol.com)

**Leistungsvielfalt**

- Fliesenverlegung
- Natursteinverlegung
- Badsanierung
- Wandverkleidung
- Silikon- und Acrylverfugung

Lindenallee 14 • 15848 Behrendorf  
Telefon: 0 336 77 / 625 800 • Mobil 0 172 / 325 110 9

[www.fliesenleger-tepper.de](http://www.fliesenleger-tepper.de)

**HEIZÖL**

**VOLLTANKEN UND SPAREN!**

Bezahlung in kleinen Raten,  
auch ohne Anzahlung möglich!\*

\*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt;  
Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

**Tel. (03366) 21 555**

**BRANDOL**  
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Str. 10 c • 15848 Beeskow  
Tel. (03366) 21 555 • e-Mail: [info@brandol.de](mailto:info@brandol.de)

[www.brandol.de](http://www.brandol.de)

- Spezial-, Industrie- u. KFZ-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieseldieselkraftstoff
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice

**Müllroser Passfoto-Service**

Versicherungsmakler Dieter-L. Mutke - Termine nach Vereinbarung  
Fon: (033606) 787 630 [www.dlm.promakler24.de](http://www.dlm.promakler24.de)

**BESTATTUNGSHAUS**  
*Schlaubetal*

Feuer- Erd- See- und Waldbestattung  
D. Mutke & P. Bruck GbR

Telefon: 033606 787 599 (Tag und Nacht)  
15299 Müllrose Frankfurter Str. 8



**Bestattungshaus Müse GmbH**



Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15306 Falkenhagen  
Ernst-Thälmann-Straße 23  
☎ (03 36 03) 30 36

15324 Letschin  
R.-Breitscheid-Straße 14  
☎ (03 34 75) 5 07 14

15306 Seelow  
Ernst-Thälmann-Straße 37  
☎ (0 33 46) 84 52 07

15234 Frankfurt (O.)  
Rathenaustraße 65  
☎ (03 35) 4 00 00 79  
Funktel. 01 71 / 2 15 85 00



**FRANKFURTER Fliesenmarkt**  
seit 1990

Unsere Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr  
Sa 09.00 - 12.00 Uhr




**Unser Angebot:**

- ✓ faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- ✓ eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- ✓ Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel ✓ Anlieferung nach Absprache möglich
- ✓ auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder) / Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: 6 85 06 62  
www.frankfurter-fliesenmarkt.de / info@frankfurter-fliesenmarkt.de

**Redaktionsschluss für den  
nächsten Odervorland-Kurier  
12.02.2018**

**e-mail:** zeitung@druckereikuehl.de

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den Odervorland-Kurier können direkt an [kurier@amt-odervorland.de](mailto:kurier@amt-odervorland.de) gesendet werden.

# Angelstuben „An der Klinge“

So erreichen Sie uns:



**Angeln Sie mit uns die größten Fische!**

ständige Angebote aus dem Stipp-, Raub- und Meeresprogramm

**Frische Angelhöder vorrätig**

**Unser Tipp! Gutscheine**

## Angelfachgeschäft

**Alles für's Angeln**

15230 Frankfurt (Oder)  
Poetensteig 6  
Tel. (0335) 6 45 50  
Home: [www.angelstubenanderklinge.de](http://www.angelstubenanderklinge.de)  
Unsere Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9 - 18 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr

## Spezialisten für Massivhäuser...



Ob klassisches Satteldach, Bungalowstil, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhaus, ob Stadtvilla oder Architektenhaus - als Familienunternehmen mit über 35 Jahren Erfahrung im schlüsselfertigen Bauen bieten wir unseren Bauherren vor allem eines:  
**Freude an einem soliden, wertbeständigen, energieeffizienten Massivhaus.**

**UM-, AUS-, NEUBAU**

Müllrose • Gewerbestraße 29  
Telefon 033606 - 226

[www.tesky.de](http://www.tesky.de)




**Zimmeri & Holzbau  
Peter Fechner**

Biegenbrücker Straße 43  
15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 - 7 11 15  
Mobil: 0172 - 3 97 27 77

[zimmeri-fechner@t-online.de](mailto:zimmeri-fechner@t-online.de)  
[www.zimmeri-fechner.de](http://www.zimmeri-fechner.de)

- Dachstühle
- Holzkonstruktionen
- Holzhäuser
- Carport
- Holzbrücken
- Pavillons



**Natürlich Holz**

**Werbung  
im  
Oder-  
vor-  
land  
Kurier  
kommt  
immer  
gut an!**

**Bitte keine weiteren „Friedhofshecken“ (Koniferen) in Wohnsiedlungen pflanzen. Besser Blütenpracht wie oft in den Mittelmeerländern zu sehen. Roseneibisch, Oleander oder dekorative Windschutzhecke - Bluthasel mit roten Nüssen. Hecken und Solitärgehölze zum 1/4 Listenpreis - von 10 - 50 Euro.**



Termin vereinbaren für Besichtigung und fachgerechte Beratung, Tel.: (033606) 70335, von 10 - 20 Uhr - Schönste Blütenhecke (Roseneibisch/Hibiscus) und dekorative Schutzhecke (Wind, Staub, Sicht) Bluthasel als „Fertighecke“, Höhe 150 cm (2 Stck. pro/m a 20 Euro, 100 cm (3 Stck. pro/m a 10 Euro) ausgesuchte Solitär- Büsche u. Stämme extra stark 20 - 50 Euro, Geschenkidee „Eibisch 12 l-Container u. wurzelnackt in 6 Sorten davon 3 gefüllt (Wunderbäumchen mit 2 u. 3 Sorten veredelt) Alles aus Freilandaufzucht, d.h. Frosthärte kein leeres Versprechen!  
Auch Polarwinter 2012 schadlos überstanden.

[www.roseneibisch.info/index.php](http://www.roseneibisch.info/index.php) - ausschneiden und weitergeben! Abb. dazu S. 20

Gartenbauingenieur J. Stuckart · Kanalinsel 45 · 15299 Müllrose · Tel. 033606 - 7 03 35 ab 10 - 20 Uhr  
(an der Kirche und der Marina vorbei, 800 m rechts, 300 m links im Bogen nach 400 m Ziel links - Garagennummer 45)

**PREISKRACHER**

**für gemütliche Kaminabende**

Hark 57  
ab 1595,- €

**Kamin zum Sommerpreis kaufen:**

**Jetzt Hausmesse mit Abverkauf!**

Und viele weitere Modelle, aber nur solange der Vorrat reicht!

*Alles aus einer Hand, alles zu Ihrer Zufriedenheit*

**TESKY KAMINSTUDIO**

15299 Müllrose  
Gewerbeparkring 29  
Telefon 033606 - 4977  
[www.tesky.de](http://www.tesky.de)

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 17 Uhr



**23 Jahre**



im Kamin- und Kachelofenbau

**Jubiläums-Coupon 2018 für 1 Kamin**

**100,00 Euro oder 1 Kaminofen**

**50,00 Euro**

**Es gilt ein Coupon pro Kamin. Ihr Tesky Kaminstudio**



**Impressum:**

Herausgeber: Schlaubetal-Druck & Schlaubetal-Verlag Kühl  
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:  
Kathrin Kühl-Achtenberg  
Tel.: (033606) 7 02 99

Anzeigen:  
Hauptamt des Amtes Odervorland Briesen (M), Bahnhofstraße 3  
Schlaubetal-Verlag  
Kathrin Kühl-Achtenberg  
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG  
Tel.: (03 36 06) 7 02 99  
Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG  
Tel.: (03 36 06) 7 02 99

Druck: Schlaubetal-Druck-Kühl OHG  
Tel.: (03 36 06) 7 02 99  
Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsbereiches kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

Fensterbänke  
Innentreppen  
Außentreppen

**SIEBKE**

BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG



- Marmortreppen
- Außentreppen
- Fensterbänke
- Waschtischplatten
- Küchenarbeitsplatten

Bahnhofstraße 1 · 15295 Brieskow-Finkenheerd  
Tel. (03 36 09) 2 44 · Fax: (03 36 09) 3 65 62  
Internet: [www.siebke.de](http://www.siebke.de) · e-Mail: [E-Mail@Siebke.de](mailto:E-Mail@Siebke.de)

# Große Auswahl & TOP-Angebote!



**JUNGER GEBRAUCHTER**  
**9.995,- EURO**  
**SUZUKI Swift 1.2i**  
 EZ: 07/2016, 32.672 km, Klimaanlage, Park-Funk-Metalle, ESP, ABS, Alufelg, Multimedia-System Pioneer, LM-Folien, ZV, u.v.m. MoSt. nicht zurechenbar!



**GEFLEGTER ZUSTAND**  
**5.495,- EURO**  
**LITREUM C61.4 VTR**  
 EZ: 07/2006, 35.850 km, Klimaanlage, Silber-Metalle, Winterreifen, Espakballe, Motor, Nebelscheinwerfer, ESP/ABS, Servolenkung, u.v.m. MoSt. nicht zurechenbar!



**NEU EINGETROFFEN**  
**19.995,- EURO**  
**VW Golf VII 2.0 TSI**  
 EZ: 01/2014, 45.320 km, Climate, Xenon, Winterreifen, Komfort-Paket, ESP, ABS, Navigation, LM-Folien in Blau, Sitzheizung, u.v.m. MoSt. nicht zurechenbar!



**NEU EINGETROFFEN**  
**7.995,- EURO**  
**CHEVROLET Cruze**  
 EZ: 12/2012, Klimaanlage, FOC Motor, Schwarz-Metalle, ESP/ABS, ZV, in Alufelg, FH, Nebelscheinwerfer, LM-Folien, u.v.m. MoSt. nicht zurechenbar!



**JAHRESWAGEN**  
**14.995,- EURO**  
**BMW 116i**  
 EZ: 05/2015, 11.425 km, Klimaanlage, ESP, Motor mit Navigation, Tempomat, Komfort-Paket, Automatiksystem, u.v.m. MoSt. nicht zurechenbar!



**AUTO DES MONATS**  
**10.895,- EURO**  
**SUZUKI Swift Sport 1.8i**  
 EZ: 07/2013, 38.198 km, Klimaanlage, Xenon, Nebelscheinwerfer, Komfort-Entry & Sportpaket, 17" LM-Folien, Winterreifen auf LM-Folien, Radio/CD/USB, u.v.m. MoSt. nicht zurechenbar!



**CITY FLITZER**  
**7.895,- EURO**  
**SUZUKI Swift 1.4i**  
 EZ: 09/2012, 28.580 km, Klimaanlage, ZV, ESP, ABS, LM-Folien, Keyless-Entry, Navigationssystem, Nebelscheinwerfer, u.v.m. MoSt. nicht zurechenbar!



**SPORTSKANONE**  
**14.995,- EURO**  
**SUZUKI Swift Sport**  
 EZ: 07/2014, 25.970 km, Klimaanlage, Xenon, Bluetooth, Keyless-Entry, 17" LM-Folien, Winterreifen auf LM-Folien, u.v.m. MoSt. nicht zurechenbar!



**NEU EINGETROFFEN**  
**11.495,- EURO**  
**BMW 211i**  
 EZ: 05/2014, 27.315 km, Klimaanlage, FOC Motor, PSM, Stahl-Grau-Metalle, Sitzheizung, ESP, ABS, Distanztempo, LM-Folien, u.v.m. MoSt. nicht zurechenbar!



**TOP AUSSTATTUNG**  
**13.495,- EURO**  
**OPEL Insignia 2.0**  
 EZ: 07/2012, 98.425 km, Klimaanlage, Navigationssystem, Winterreifen, LM-Folien, Xenonlicht, Graphit-Schwarz-Metalle, u.v.m. MoSt. nicht zurechenbar!



**JUNGER GEBRAUCHTER**  
**16.995,- EURO**  
**BMW 116i**  
 EZ: 08/2014, 15.580 km, Motor, LED, 2-Zonen-Klima, u.v.m. MoSt. nicht zurechenbar!



**NEU EINGETROFFEN**  
**13.695,- EURO**  
**BMW 116i**  
 EZ: 04/2012, 61.820 km, Park-Funk-Metalle, Automatiksystem, Navigationssystem, Licht/Dynamix, ESP, ABS, LM-Folien, Winterreifen, u.v.m. MoSt. nicht zurechenbar!



**ALLRAD-SUV**  
**11.995,- EURO**  
**CHEVROLET Trax 1.8**  
 EZ: 07/2013, 75.850 km, Klimaanlage, Carbon-Funk-Metalle, Espakballe, ZV, Sitzheizung, Nebelscheinwerfer, Winterreifen, u.v.m. MoSt. nicht zurechenbar!

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter [www.mobilia.de/AH-P-BOEHMER](http://www.mobilia.de/AH-P-BOEHMER)

- Unsere Leistungen
- Freuenliche, kompetente Fachberatung mit Parkfahrhilflichkeit
  - Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Anlieferungszeitpunkt
  - Fälscher Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
  - Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote auch ohne Anzahlung
  - Zahlungsmethode des jetzigen Fahrzeuges möglich

**AUTO-Ankauf!**  
 Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?  
 Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!



16284 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0336 6066640  
 16281 Gernhartsenstedt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03764 62086

Info@autohaus-boehmer.de  
[www.mobilia.de/AH-P-BOEHMER](http://www.mobilia.de/AH-P-BOEHMER)

Zulassungsbüro im Verkauf vorhanden. Stand: 01.01.2015. \*Preise gültig bis 31.12.2015. Schließtermin in diese verbleiben. Verkaufswert: ab 2000 Euro, Grundpreis: 10000 Euro.